

# fajr eingestellt magazin



**Wir  
machen's  
einfach.**

Sie wollen einen Minijob in ein...  
Stark. Und das Upgrade zahlen...

SCHWERPUNKTTHEMA

**fair  
eingestellt**

→ Seite 10

STELLENMARKT

**78 motivierte  
Bewerber\*innen.**

→ Seite 36

AUSBILDUNG

**5 Ausbildungs-  
stellensuchende**

→ Seite 47

# Ausgabe 11/20



Aus arbeit.jetzt wird fair eingestellt. Unser Arbeitgebermagazin heißt nun wie unsere Initiative. Fair eingestellt ist eben mehr als eine Kampagne. Sie bringt Arbeitssuchende und Arbeitgeber zusammen. Unser Arbeitgebermagazin leistet hierzu einen Beitrag.

VORWORT	03	BEST PRACTICE	
AKTUELLES	04	<b>START NRW – Einstellung. Qualifizierung: Hier greift ein Rad ins andere</b>	26
INTERVIEW		<b>DEKRA – Kein Hexenwerk für Unternehmen</b>	34
<b>„Wuppertal hat die Energie für Veränderungen“</b>		STECKBRIEF	
<b>Interview mit Dr. Schneidewind</b>	06	<b>Edeka – 400 Geschichten gibt es schon – hier sind zwei</b>	24
TEILHABECHANGENGESETZ		<b>Pro Mobil e. V. – Verein für Menschen mit Behinderung</b>	25
<b>Wir machen's einfach</b>	10	TEILZEITAUSBILDUNG	
<b>Chancen geben – Förderung erhalten</b>	16	<b>Teilzeitausbildung: Da geht noch mehr</b>	30
UNTERNEHMENSSERVICE		BEWERBERPROFILE	
<b>Wir sind für Sie da</b>	14	<b>78 Bewerber*innen stellen sich vor: motivierte Hilfs- und Fachkräfte – sofort einsatzbereit</b>	36
BEST PRACTICE		<b>5 Ausbildungsstellensuchende</b>	47
<b>Stadt Wuppertal – Eine besondere Karriere</b>	18		
<b>Rudolf-Steiner-Schule – Uwe Wöhler beweist immer wieder Mut</b>	20		

## ZUVERSICHT IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Die Corona-Pandemie hat unsere Gesellschaft und jeden Einzelnen von uns vor gewaltige Herausforderungen gestellt. Es gibt kaum einen Bereich, der nicht von der Krise betroffen ist und große Einbußen erleiden musste. Besonders hart betroffen sind dabei die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt.

Gerade kleinere und mittlere Unternehmen haben in den letzten Wochen und Monaten erlebt, wie sich die Pandemie negativ auf den Geschäftserfolg ausgewirkt hat: Wegfall der Geschäftsgrundlage, Umsatzeinbrüche und sogar Existenzverlust waren und sind die Folge. Für die Arbeitnehmer\*innen und Arbeitsuchenden in Wuppertal hat die Corona-Krise dramatische Auswirkungen. Zum einen sind Arbeitsplätze weggebrochen, zum anderen sinkt die Zahl der offenen Stellen.

Dass es in Wuppertal nicht noch schlimmer gekommen ist, liegt am Willen der lokalen Unternehmen und der dort arbeitenden Menschen, diese Krise gemeinsam durchzustehen. Mit der Initiative „fair eingestellt“ möchten wir als Jobcenter Wuppertal unseren Teil dazu beitragen. Daher haben wir eine umfangreiche Vermittlungsoffensive gestartet, mit der Arbeitgeber\*innen und Arbeitssuchende zusammengebracht werden. In diesem Heft stellen wir stellvertretend über 80 motivierte Bewerber\*innen vor, die einen passenden Arbeitsplatz suchen.

In diesen schwierigen Zeiten einen arbeitssuchenden Menschen einzustellen, ist nicht selbstverständlich. Wir unterstützen diese „faire Einstellung“, wo immer möglich, mit einer passgenauen Förderung.



Dr. Andreas Kletzander  
Vorstand Arbeitsmarkt und Kommunikation



## Bewährte Köpfe – neue Funktionen: Hier sind Ihre neuen Ansprechpartner\*innen.



### TANJA STÜVEN

#### Leiterin des Maßnahmenmanagements

Die Volljuristin und ehemalige Gleichstellungsbeauftragte des Jobcenters hat die Leitung des Maßnahmenmanagements übernommen. Die Aufgaben der Abteilung: die Vergabe von Arbeitsmarktdienstleistungen, die Verwaltung des Eingliederungstitels sowie die finanztechnische Abwicklung der Eingliederungsleistungen – angefangen beim Vermittlungsbudget über die Finanzierung der Arbeitsgelegenheiten bis hin zur Beschaffung. Sie hatte zudem die Funktion als Teamleiterin Integration bei Zebera (Zentrale Anlaufstelle für anerkannte Geflüchtete) inne. Ihre berufliche Laufbahn im Jobcenter Wuppertal hat Tanja Stüven als Fachreferentin im Fachreferat Recht begonnen.

### HARTMUT KIES

#### Fachreferent Regionaler Arbeitsmarkt

In der neu geschaffenen Stelle beleuchtet Hartmut Kies den regionalen Arbeitsmarkt unter SGB-II-relevanten Gesichtspunkten. Zudem koordiniert er auch die Arbeitgebernetzwerke, um neue Beschäftigungsmöglichkeiten für die Kundinnen und Kunden des Jobcenters Wuppertal zu finden. Er steht Unternehmen bei geförderten Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen des Qualifizierungschancengesetzes beratend zur Seite und ist dabei in die internen und externen Kommunikationsprozesse des Jobcenters eingebunden. Zuvor war der ehemalige Teamleiter des Unternehmensservices Fachreferent für berufliche Weiterbildung von Mitarbeitenden der kommunalen Jobcenter in NRW.



### SABINE BATTAGLIA

#### Gleichstellungsbeauftragte

Ganz gleich ob Schwangerschaft, Elternzeit, Pflege von Angehörigen, Telearbeit oder Auswahlverfahren – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters können sich mit ihren Fragen ab sofort an Sabine Battaglia wenden. Denn die Sozialpädagogin hat die Funktion als hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte übernommen und steht ihren Kolleginnen und Kollegen bei all ihren Anliegen rund um das Thema Gleichstellung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie zur Seite. Zuvor war die ehemalige Integrationsfachkraft als Teamleiterin im Maßnahmebetrieb tätig und hat dort auch mehrere Jahre als Job-Coach gearbeitet.



# Wir machen's einfach.

Sie wollen eine  
freie Stelle besetzen?  
**Stark. Und zum Gehalt  
tun wir was dazu.**

Alle Infos zur Besetzung und Förderung von freien Stellen mit  
arbeitslosen Menschen jetzt unter [www.fair-eingestellt.de](http://www.fair-eingestellt.de)  
**Wir fördern. Wir beraten. Wir qualifizieren.**

**fajr  
eingestellt**

Eine Initiative des Jobcenters Wuppertal

# Wuppertal hat die Energie für Veränderungen

**Zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl zum Oberbürgermeister. Was waren Ihre ersten Gedanken, als Sie den Erfolg realisiert haben?**

UWE SCHNEIDEWIND: Das war ein schönes Gefühl. Ein Kandidat aus der Wissenschaft und dazu in einer besonderen Parteienkonstellation: Wir wussten, dass wir den Wuppertaler\*innen einiges zugemutet haben. Der Vertrauensvorschuss durch die Wahl macht uns deshalb stolz. Ich verstehe das Ergebnis auch als Ausdruck der Aufbruchlust in der Stadt.

**Die Erwartungen an Sie müssen doch riesig sein. Wie gehen Sie damit um?**

UWE SCHNEIDEWIND: Innerhalb der Stadt und der lokalen Medienlandschaft nehme ich gar nicht eine solche erhöhte Erwartungshaltung wahr. Überregional ist das allerdings anders. Da fragen sich viele Beobachter, wie das jetzt geht mit einem Professor, dessen Leidenschaft die Transformation ist. Und für mich persönlich als eher euphorisch angelegten Rheinländer ist es in der Tat gut, die etwas nüchterne bergische Mentalität um mich zu haben. Das schützt vor Übermut.

**Eine Begründung für Ihre Kandidatur lautete, die „große Transformation“ von der wissenschaftlichen Ebene in der lokalen Praxis lebendig werden zu lassen.**

UWE SCHNEIDEWIND: Wuppertal hat historisch immer wieder bewiesen, zu welchen Veränderungen die Stadt fähig ist. Mit der Schwebebahn ist diese Fähig-

keit sogar in Stahl gegossen. Dabei ist der Stadt nie etwas geschenkt worden. Wuppertal war immer ein Ort des unternehmerischen und bürgerschaftlichen Engagements. Das ist eine Kraft, aus der heraus wir die Dinge angehen können. Die Kampagne des Jobcenters ist doch auch ein Beispiel für diese Tatkraft. In den kommenden Jahren sollten wir herausfinden, welche guten Veränderungen sich in Wuppertal auch mit limitierten ökologischen und ökonomischen Ressourcen realisieren lassen.

**Ihr 100-Tage-Programm beinhaltet unter anderem eine Investitionsoffensive. Was können die Unternehmen von diesem Dialog erwarten?**

UWE SCHNEIDEWIND: Allgemein von „Unternehmen“ zu sprechen, das ist so eine Sache. Denn wir haben sehr unterschiedliche Unternehmens-Typen in der Stadt. Die Wirtschaft in Wuppertal ist vielfältig. Es gibt zum Beispiel viele hoch erfolgreiche Familienunternehmen, wir haben am Gemeinwohl orientierte Unternehmen. Es existiert zudem eine große Vielfalt an Unternehmen mit Gründer\*innen mit Migrationshintergrund. Die werden oft kaum wahrgenommen, die Besitzer\*innen gehen aber eben auch in das unternehmerische Risiko und entfalten Potenziale für die Stadt. Und es gibt in Wuppertal große Betriebe in Konzernstrukturen mit strategischer Bedeutung für die Stadt. Jeder dieser Typen von Unternehmen braucht eine unterschiedliche Ansprache. Bei den sehr großen Firmen möchte ich noch vorausschauender auf ihre



Wi  
mä  
eir  
Sie wollen  
Stark. U

Prof. Dr. Uwe Schneidewind ist als Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen und als gemeinsamer Kandidat mit der CDU zum Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal gewählt worden. Er wurde 1966 in Köln geboren, ist in Troisdorf aufgewachsen und nach Stationen in der Schweiz und Norddeutschland seit dem Jahr 2010 in seiner Wahlheimat Wuppertal.

Der Wirtschaftswissenschaftler hat seine berufliche Laufbahn in einer Unternehmensberatung begonnen, war dann von 2004 bis 2008 Präsident der Universität Oldenburg. Von 2010 bis zu seiner Kandidatur in diesem Jahr war Schneidewind Präsident des Wuppertal Institutes für Klima, Umwelt und Energie. Zu seinen Engagements gehören unter anderem Tätigkeiten im Club of Rome, bei der Vereinigung für ökologische Wirtschaftsforschung, beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland und bei der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Zu seinen Visionen gehört „eine Welt, auf der alle Menschen in Würde leben können, obwohl der Planet ökologische Grenzen hat“. Die Veränderungen in Städten nennt er als eine seiner Leidenschaften. Eine andere ist es, „Menschen in die Zukunft mitzunehmen“.

Uwe Schneidewind ist seit 1991 verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.



Klaus Koch



Prof. Dr. Uwe Schneidewind

Herausforderungen schauen und den Wert Wuppertals als Konzernstandort überregional positionieren. Es ist nicht schlecht, wenn ein Oberbürgermeister auch gelegentlich durch das Manager Magazin blättert.

**Die Stärkung der Stadtteile war ein wichtiges Thema Ihres Wahlkampfes. Wie können schwächere Viertel von den Veränderungsprozessen profitieren?**

UWE SCHNEIDEWIND: Es gibt in Wuppertal Stadtteile, die eine Stärkung nicht so einfach von sich aus schaffen. Das braucht Unterstützung von außen. In jedem Bezirk sind die Unterstützungsbedarfe dabei unterschiedlich. Besonders wichtig ist eine Belebung des Wuppertaler Ostens: Dort geht es derzeit um Themen wie eine bessere Anbindung an den Nordpark über die Hatzfeldtrasse, um die „Neue Mitte Heckinghausen“ oder die Ansiedlung des Projektes Circular Valley als Denk-, Forschungs- und Ideenfabrik.

Die Entwicklung des BOB Campus auf dem Areal der ehemaligen Textilfabrik Büniger setzt über eine externe Stiftung wichtige Impulse in Oberbarmen, bei denen die lokale Bevölkerung ebenfalls eingebunden ist. Klar ist jedenfalls: Wenn wir die Wuppertaler Geschichte kraftvoll erzählen wollen, brauchen wir auch eine gute Ost-Geschichte. In die können sich Menschen auf sehr unterschiedliche Weise einbringen. Sie können teilhaben.

**Teilhabe ist auch eines unserer Kernthemen. „Schneidewind verbindet“ lautete im Wahlkampf Ihr Slogan. Wie können Sie Menschen, die sich vielleicht abgehängt fühlen, mitnehmen?**

UWE SCHNEIDEWIND: Das politische Versprechen einer Stadt wie Wuppertal muss sein, ein gutes Leben für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt zu ermöglichen. Schlüssel, um das zu erreichen, ist „Teilhabe“: ökonomische, politische und gesellschaftliche Teilhabe am städtischen Leben. Ein Engpass für die Quartiersentwicklung ist dabei oft die kritische Masse an Menschen, die sich in den Quartieren mit eigenem Engagement einbringen können und möchten. Hier braucht es dann externe Unterstützung – durch gute Bildungs- und Teilhabeangebote.

**Sowohl für unsere Kundinnen und Kunden als natürlich auch für die Arbeitgebenden ist das Thema Mobilität von großer Bedeutung. Was wird sich denn jetzt in Wuppertal verändern?**

UWE SCHNEIDEWIND: Es wäre fatal, mit einem Thema zu starten, das emotional so stark besetzt ist und bei dem alles komplett verkeilt ist. Veränderung entsteht dadurch, dass man mit bestehenden Veränderungsenergien geht und sich nicht gegen sie stemmt. Viele Bürger verbinden mit dem Begriff Verkehrswende Restriktionen und Verbote. Deshalb gehen wir das Thema Mobilität mit Umsicht an, machen erst mal unsere



Uwe Schneidewind im Gespräch mit Thomas Lenz und Andreas Kletzander.

Hausaufgaben z. B. beim Ausbau von jetzt geplanten Radtrassen und lassen uns von guten Beispielen in anderen Kommunen inspirieren. Wir brauchen neue Ideen und einen breiten gesellschaftlichen Diskurs.

Und wir brauchen insbesondere Wuppertal-spezifische Lösungen: Wenn Wuppertal Fahrradstadt wird, dann sollte sie eine der führenden E-Bike-Fahrradstädte werden. Das passt dann auch zu ihrer Topografie.

#### **Wie wird sich der öffentliche Personen-Nahverkehr verändern?**

UWE SCHNEIDEWIND: Die heutige ÖPNV-Finanzierung hat keine Zukunft mehr. Menschen steigen aber nur dann auf den öffentlichen Personennahverkehr um, wenn es das richtige Angebot gibt. Das ist aber nur mit einer besseren Finanzierung möglich. Vorschläge wie ein „solidarisches Bürgerticket“ als Anregung für eine alternative Finanzierung sind sehr emotionsgeladen. Hier bedarf es Lösungen, bei denen auch Autofahrer\*innen ihren Vorteil erkennen – z. B. vergünstigtes Parken mit einem solchen Ticket. Wir werden beobachten, wie sich die Dinge auf Bundes- und Landesebene in diesem Thema entwickeln, und auf der Grundlage neue Lösungen entwickeln.

#### **Die Gleichstellung von Frauen und die Integration zugewanderter Menschen gehören bei uns zu den übergeordneten Zielen. Was können Sie tun, um die Chancen dieser Menschen zu verbessern und von den Begabungen dieser Menschen zu profitieren?**

UWE SCHNEIDEWIND: Ein wichtiger Punkt ist die Sichtbarkeit. Eine Stadt, in der ausschließlich weiße Männer in Führungspositionen wahrgenommen werden, kann da nicht die Lösung sein. Deshalb gilt es, Menschen mit internationaler Geschichte und kompetente Frauen sichtbar zu machen. Da kann das in den Quartieren verankerte Jobcenter ein wichtiger Partner sein.

#### **Lassen Sie uns noch einen Blick auf die aktuelle Corona-Situation werfen.**

UWE SCHNEIDEWIND: Wir versuchen das in einer konstruktiven Atmosphäre zu bewerkstelligen. Nachsteuern muss man dabei als einen ganz normalen Prozess verstehen. Ich bin z. B. für einen weiter flexiblen Umgang mit der Außengastronomie. Und auch Heizpilze kann man mit Ökostrom oder Öko-Gas betreiben, dann lassen sich Umweltschutz und Anforderungen der Gastronomie gut verknüpfen.

Das Gespräch mit Prof. Dr. Uwe Schneidewind führten Dr. Andreas Kletzander (Vorstand Arbeitsmarkt und Kommunikation) und Klaus Koch (Teamleiter Unternehmensservice) beim Antrittsbesuch von Uwe Schneidewind bei Thomas Lenz (Vorstandsvorsitzender).

# Wir machen's einfach.

Langfristige berufliche Chancen eröffnen, eine faire Einstellung beweisen, für jede Herausforderung die passende Förderung finden und vor allem: ganz Wuppertal stärken. Das Jobcenter macht es einfach – mit seinen vielfältigen Förderinstrumenten und der Initiative „fair eingestellt“. Was genau dahinter steckt – und welche Fördermaßnahmen Ihnen als Arbeitgeber oder Arbeitgeberin zur Verfügung stehen – erfahren Sie auf den folgenden Seiten.



Die Plakate der neuen Kampagne sorgen überall in Wuppertal für Aufmerksamkeit.

Die Initiative „fair eingestellt“ des Jobcenters Wuppertal startet wieder durch. Gerade jetzt, wo jede\*r Einzelne vor großen Herausforderungen steht, wo die Wirtschaft Risiken fürchtet und die Kunden\*innen des Jobcenters es noch etwas schwerer haben, will die Initiative auch Planungssicherheit schaffen.

Deshalb erweitert das Jobcenter im Rahmen seiner Initiative „fair eingestellt“ seine vielseitige Unterstützung, um mehr Menschen in Arbeit zu bringen. Dabei wird das ohnehin schon breite Förderangebot auch für die Wuppertaler Unternehmen erweitert. Angefangen bei der Umwandlungsprämie für die Überführung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Arbeit über die 100-prozentige Übernahme des Arbeitsentgeltes bei längerfristigen Einstellungen bis hin zu der finanziellen Unterstützung bei anpassungs- oder abschlussorientierten Qualifizierungen. Zudem kommt noch das fundierte Beratungsangebot des Unternehmensservices des Jobcenters bei der Besetzung offener Stellen obendrauf.

#### EINE PASSENDE KOMMUNIKATIONSKAMPAGNE.

Das Jobcenter Wuppertal begleitet mehr als 50.000 Kunden\*innen. Dazu gehören 15.000 Kinder unter 15 Jahren und knapp 34.000 erwerbsfähige Personen. Sie alle verfügen über individuelle Stärken und Potenziale – haben aber erst mal weniger gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Genau das möchte das Jobcenter Wuppertal mit der Initiative „fair eingestellt“ ändern – und hat eine neue stadtweite Kommunikationskampagne gestartet. Ihr Motto: Wir machen's einfach.

Die eindeutig-mehrdeutige Aussage hinter dem Slogan: Das Jobcenter Wuppertal hat für jeden Bedarf die passende Unterstützung und macht eine faire Einstellung völlig unkompliziert. So wird es für alle einfacher – sowohl für die Arbeitgeber als auch für die arbeitssuchenden Menschen.

# Unsere Förderinstrumente



**EINGLIEDERUNGSZUSCHUSS**  
Förderung für Menschen, von denen zu Beginn des Arbeitsverhältnisses ein erhöhter Einarbeitungsaufwand zu erwarten ist.  
-> **Der monatliche Zuschuss kann bis zu 50 % betragen.**



**FÖRDERUNG IM RAHMEN DES TEILHABECHANCENGESETZES**  
§ 16i-Teilhabe am Arbeitsmarkt: Fünf-Jahres-Förderung für Menschen, die länger als sechs Jahre Leistungen nach dem SGB II bezogen haben.  
-> **Zuschuss von bis zu 100 % in den ersten zwei Jahren. Danach reduziert sich die Unterstützung um 10 % jährlich.**

§ 16e-Eingliederung von Langzeitarbeitslosen: Zwei-Jahres-Förderung für Menschen, die länger als zwei Jahre arbeitslos waren.  
-> **Zuschuss von 75 % im ersten Jahr und von 50 % im zweiten.**



**ZUSCHUSS FÜR QUALIFIZIERUNGEN**  
-> **An Arbeitgeber, die Menschen im Rahmen des Teilhabechancengesetzes § 16i beschäftigen, kann das Jobcenter Qualifizierungskosten in Höhe von bis zu 3.000 Euro erstatten.**





#### UMWANDLUNGSPRÄMIE

Einmaliger Zuschuss für Arbeitgeber, die einen Minijob in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung umwandeln.

<b>Wochenarbeitszeit</b>	<b>Prämienhöhe</b>
<b>15–20 Wochenstunden</b>	<b>2.500 Euro</b>
<b>21–29 Wochenstunden</b>	<b>4.000 Euro</b>
<b>Ab 30 Wochenstunden</b>	<b>6.000 Euro</b>



#### ZUSCHUSS ZUR EINSTIEGSQUALIFIZIERUNG

Förderung betrieblicher Praktika, bei denen junge Menschen eine berufliche Orientierung erhalten und ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz verbessern können.

-> **247 Euro Vergütung**

-> **123 Euro pauschalierter Gesamtsozialversicherungsbeitrag**

Sie möchten Näheres zu den einzelnen Leistungen erfahren? Dann treten Sie mit unserem Unternehmensservice in Verbindung: 0202 74763-939.

# Der Unternehmensservice: Wir sind für Sie da

Der Unternehmensservice des Jobcenters Wuppertal ist immer verlässlich zur Stelle, wenn Sie als Arbeitgeber\*in passende Arbeitskräfte suchen oder einfach nur Fragen zu Fördermöglichkeiten haben. Dabei bringt das Team für jede Branche das nötige Know-how mit und steht mit Ihnen kontinuierlich im engen persönlichen Kontakt.

## ZUSTÄNDIGKEITSBEREICHE

Metallindustrie, Elektroindustrie, Gastronomie, Sicherheit, Verbände, IT, Medien, Telekommunikation, Gala, Versicherungen, Kanzleien, Gebäudebetreuung



### UNSERE BRANCHENEXPERTEN

#### **Klaus Koch (Teamleiter)**

Telefon: 0202 74763-939

[klausdietrich.koch@jobcenter.wuppertal.de](mailto:klausdietrich.koch@jobcenter.wuppertal.de)



#### **Jörg Leetink**

Telefon: 0202 74763-950

[joerg.leetink@jobcenter.wuppertal.de](mailto:joerg.leetink@jobcenter.wuppertal.de)



#### **Marcus Büttner**

Telefon: 0202 74763-938

[marcus.buettner@jobcenter.wuppertal.de](mailto:marcus.buettner@jobcenter.wuppertal.de)

Die Suche nach passenden Arbeitskräften kann sich mühsam gestalten – muss sie aber nicht. Denn der Unternehmensservice des Jobcenters Wuppertal unterstützt Sie dabei, mit deutlich weniger Aufwand genau das Personal zu finden, das auch wirklich zum Anforderungsprofil passt. Fast alle im Team haben langjährige Arbeitserfahrung in einem bestimmten Wirtschaftszweig und verfügen über umfassende Branchenkenntnisse. Damit kennt der Unternehmensservice die jeweiligen Anforderungen von A bis Z – aus dem Effeff.

Darüber hinaus können Sie sich als Arbeitgeber\*in noch auf etwas anderes verlassen: eine umfassende Beratung zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten. Denn ganz gleich, vor welchen Herausforderungen Ihre neuen Mitarbeitenden stehen mögen, und egal wie lange sie zuvor ohne Arbeit waren – das Jobcenter Wuppertal hält für Sie die richtige Förderung bereit, und der Unternehmensservice lässt hierzu keine Fragen offen.

#### ZUSTÄNDIGKEITSBEREICHE:

Handwerk, Gesundheit und Soziales, Kfz, Wäschereien, Energie, Hoch- und Tiefbau, Sport und Fitness, Medizin, Träger



#### UNSERE BRANCHENEXPERTEN

##### **Thomas Bosse**

Telefon: 0202 74763-942

thomas.bosse@jobcenter.wuppertal.de



##### **Ersel Peksert**

Telefon: 0202 74763-948

ersel.peksert@jobcenter.wuppertal.de

#### ZUSTÄNDIGKEITSBEREICHE:

Einzelhandel, Großhandel, Callcenter, Personaldienstleister, Spedition, Logistik



#### UNSERE BRANCHENEXPERTEN\*INNEN

##### **Anna Sättele**

Telefon: 0202 74763-947

anna.saettele@jobcenter.wuppertal.de



##### **Claus Goebel**

Telefon: 0202 74763-937

claus.goebel@jobcenter.wuppertal.de

# Chancen geben – Förderung erhalten

Das Teilhabechancengesetz schafft die Grundlage für die Einstellung neuer engagierter Mitarbeiter\*innen, die zuvor bereits länger auf Arbeitssuche waren. Dabei bietet es Ihnen als Arbeitgeber\*in zahlreiche Fördermöglichkeiten – darunter einen Lohnkostenzuschuss von bis zu 100 Prozent.

Das Teilhabechancengesetz richtet sich an zwei Personengruppen: zum einen an Menschen, die seit zwei oder mehr Jahren arbeitslos sind. Sie werden zwei Jahre lang finanziell mit einem Zuschuss zum Arbeitsentgelt gefördert. Zum anderen an Menschen, die seit sechs oder mehr Jahren Leistungen nach dem SGB II beziehen. Für Schwerbehinderte und Personen mit mindestens einem minderjährigen Kind in der Bedarfsgemeinschaft hat der Gesetzgeber diese Zulassungsvoraussetzung verkürzt. Für sie ist die Förderung bereits nach fünf Jahren Leistungsbezug möglich. Menschen, die zur zweiten Gruppe gehören, werden im Rahmen des sozialen Arbeitsmarkts über einen Zeitraum von fünf Jahren finanziell gefördert.

**Welche Fördermöglichkeiten Arbeitgeber erwarten können, haben wir für Sie in der folgenden Grafik zusammengetragen.**

# 1000

**2 JAHRE LOHN-  
KOSTENZUSCHUSS**

Mindest- oder Tariflohn, ortsüblicher Lohn

19 % pauschal Lohnnebenkosten

Keine Einmalzahlungen

Jahr 1	75 %
Jahr 2	50 %

**5 JAHRE LOHN-  
KOSTENZUSCHUSS**

Mindest- oder Tariflohn

19 % pauschal Lohnnebenkosten

Keine Einmalzahlungen

Jahr 1 und 2	100 %
Jahr 3	90 %
Jahr 4	80 %
Jahr 5	70 %

Bewerber\*in ist seit mindestens zwei Jahren arbeitslos und geht keiner Beschäftigung nach.

Bewerber\*in bezieht seit mindestens sechs Jahren Leistungen vom Jobcenter und geht keiner Beschäftigung nach.

Für Personen mit minderjährigen Kindern im Haushalt oder für Schwerbehinderte gelten fünf Jahre.



**COACHING**

Berufsbegleitend: Coaching der\*des Beschäftigten und Ansprechperson für Arbeitgeber\*innen



**§ 16e**  
SGB II



**§ 16i**  
SGB II



STADT WUPPERTAL

# Eine besondere Karriere

Das Teilhabechancengesetz eröffnet vollkommen neue Perspektiven – für Menschen, die länger ohne Arbeit waren, und für Arbeitgeber. So hat auch die Stadt Wuppertal eine neue engagierte Mitarbeiterin gefunden, die zunächst als Museumsaufsicht im Von der Heydt-Museum begann und heute im Gesundheitsamt arbeitet. Dabei wird die Beschäftigung über einen Zeitraum von fünf Jahren vom Jobcenter Wuppertal gefördert.

Im Jahr 2019 hat sich Elke Weigel nach einem Vorschlag des Unternehmensservice als Museumsaufsicht bei der Stadt Wuppertal beworben. Die 60-jährige Kundin des Jobcenters war aufgrund besonderer Lebensverhältnisse seit 2014 arbeitssuchend und hatte den Wunsch, unbedingt wieder ins Berufsleben einzusteigen. Sie nahm Kontakt mit dem Museum auf und stellte sich dort persönlich vor. „Von allen Bewerbern und Bewerberinnen hat Frau Weigel den besten Eindruck hinterlassen und uns auf Anhieb überzeugt“, erläutert Birgit Busch, Personalreferentin vom Haupt- und Personalamt der Stadt Wuppertal. „Sie war davon begeistert, wieder einer geregelten Tätigkeit nachgehen zu können, und auch froh darüber, dass ihr Alter bei unserer Wahl keine Rolle spielte.“ Und Elke Weigel ergänzt: „Es handelte sich um eine Teilzeitstelle, aber ich habe mich sehr darüber gefreut, dass ich diesen Job bekommen habe und auch finanziell wieder neue Wege gehen kann.“

## UNTERSTÜTZUNG FÜR BEIDE SEITEN.

Da Elke Weigel seit mehr als sechs Jahren keine versicherungspflichtige Beschäftigung hatte und Kundin des Jobcenters war, kann ihre Beschäftigung im Rahmen des Teilhabechancengesetzes gefördert werden – und zwar über einen Zeitraum von fünf Jahren: In den ersten 24 Monaten zahlt das Jobcenter einen Zuschuss

von 100 Prozent zum Arbeitsentgelt. Danach reduziert sich der Lohnkostenzuschuss um 10 Prozent in jedem weiteren Jahr. Frau Weigel wird zudem von einer Mitarbeiterin des Jobcenters als Coach betreut, die sie regelmäßig besucht und auch der Arbeitgeberin bei allen Anliegen zur Seite steht. „Ganz gleich, worum es geht, ich kann mich jederzeit an sie wenden“, sagt Elke Weigel. „Zum Beispiel bei den verschiedenen Herausforderungen aus dem Arbeitsalltag oder bei Fragen zur Leistungsgewährung.“

Auch Birgit Busch schätzt die Möglichkeiten im Rahmen des Teilhabechancengesetzes: „Viele langzeitarbeitslose Menschen haben berufliche Qualifikationen, die auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind. Die Förderung ist ein klarer Anreiz für Arbeitgeber und hilft, langzeitarbeitslosen Menschen einen beruflichen Wiedereinstieg zu ermöglichen. Durch die weitere Betreuung dieser Personen über das Jobcenter werden sogar für den Arbeitsplatz wichtige Qualifizierungen gefördert. Das ist natürlich toll für beide Seiten. Ich persönlich habe damit sehr gute Erfahrung gemacht und würde das Teilhabechancengesetz immer wieder in Anspruch nehmen. Allerdings ist hier in der Stadtverwaltung eine solche geförderte Stelle eher eine der wenigen Ausnahmen. Denn im Öffentlichen Dienst sind die



formalen Voraussetzungen in Bezug auf die notwendigen beruflichen Qualifikationen für eine Einstellung klar im Tarifvertrag geregelt. Ich kann jedem Arbeitgeber daher nur empfehlen, von dem Teilhabechancengesetz Gebrauch zu machen. Gerade in Zeiten von Corona, in denen Kosten eine große Rolle spielen – aber natürlich nicht nur dann.“

#### EINE NEUE CHANCE IN ZEITEN VON CORONA.

Als im März der Lockdown ausgerufen wurde, mussten alle Museen in Wuppertal schließen. Elke Weigel konnte somit nicht mehr als Aufsicht arbeiten. Doch im Zuge ihrer Qualifizierung tat sich eine neue Chance für die 60-Jährige auf. „Ich bin examinierte Kinderkrankenschwester“, erklärt die Wahl-Wuppertalerin. „Daher konnte ich in einem anderen Bereich der Stadtverwaltung eingesetzt werden.“ Der Grund für den Jobwechsel: Die Angestellten der Stadtverwaltung, die vom Lockdown betroffen waren, haben insbesondere dem Servicecenter und dem Gesundheitsamt als Personalreserve geholfen. „Dort wurde aufgrund von Corona dringend mehr Personal benötigt“, erläutert Birgit Busch. „Und weil Frau Weigel über eine abgeschlossene Ausbildung zur Kinderkrankenschwester verfügt und in dieser Ausnahmesituation jede Hilfe gefordert war, haben wir

sie gefragt, ob sie sich vorstellen könnte, im Gesundheitsamt mobile Abstriche vorzunehmen.“ Die engagierte 60-Jährige stimmte sofort zu.

#### VOM MUSEUM INS GESUNDHEITSAMT.

Elke Weigel erfüllt als examinierte Kinderkrankenschwester alle notwendigen Voraussetzungen für ihre neue Aufgabe. „Es ist einfach toll, wieder im Gesundheitswesen zu arbeiten und anderen Menschen zu helfen“, sagt Elke Weigel und strahlt. Sie nimmt bereits seit März mobile Abstriche vor und wird aufgrund ihrer guten Leistungen auch nach der Öffnung der Museen weiterhin dort beschäftigt bleiben. „Mit der Qualifizierung als Kinderkrankenschwester kann Frau Weigel diese Stelle einnehmen“, erläutert Birgit Busch. „Corona und die Auswirkungen zeigen, dass wir uns für zukünftige Herausforderungen in unserer Gesellschaft besser aufstellen müssen. Dazu zählt auch die personelle Ausstattung aller Gesundheitsämter.“ Das Ergebnis: Die neue Stelle von Elke Weigel bringt klare Vorteile für die verschiedensten Akteure – für die Stadtverwaltung Wuppertal, für Frau Weigel selbst und natürlich auch für alle Bürgerinnen und Bürger, sodass man ohne Übertreibung von einer echten Win-win-win-Situation sprechen kann.

RUDOLF-STEINER-SCHULE

# Uwe Wöhler beweist immer wieder Mut

Trotz vieler Rückschläge hat Uwe Wöhler nie den Mut und seine positive Einstellung verloren. So zögerte er auch nicht lange, als ihm im Rahmen des Teilhabechancengesetzes eine Hausmeisterstelle in der Rudolf-Steiner-Schule angeboten wurde. Die Redaktion von fair eingestellt hat den Wuppertaler besucht und mit ihm über seine ereignisreiche Geschichte gesprochen.





Uwe Wöhler (Mitte) im Festsaal der Rudolf-Steiner-Schule Wuppertal.



Oben links: der frischgebackene Hausmeister Uwe Wöhler (vorne im Bild) mit seinem Kollegen Jochen Nitsch.  
Unten rechts: Janina Wiesler – persönlicher Job-Coach und Ansprechpartnerin von Uwe Wöhler.

„Super!“ Dieses Wort fällt oft in der Rudolf-Steiner-Schule. Und damit sind nicht nur die Unterhaltungen der Schülerinnen und Schüler in der Pause gemeint. Nein. Den Begriff „super“ verwendet vor allem auch Jochen Nitsch, der langjährige Hausmeister an der Rudolf-Steiner-Schule, wenn er von seinem neuen Kollegen Uwe Wöhler spricht. „Super“ sagt auch der Geschäftsführer Raphael Treß, wenn er auf den neuen Mitarbeiter angesprochen wird. Und natürlich ist „Super“ auch das Wort, das Uwe Wöhler selbst gerne gebraucht, um seinen neuen Arbeitsplatz zu beschreiben. Dabei war in der Vergangenheit des 56-Jährigen nicht immer alles super.

#### GESUNDHEITLICHE HINDERNISSE.

Uwe Wöhler arbeitete früher als Fernfahrer. Mit Mitte 40 traten gesundheitliche Probleme auf. Nach mühsamer Reha steigt er wieder hinter das Steuer, doch auf einer seiner Touren kommt es zu einem Unfall, bei dem er schwer verletzt wird. „Damit war ich mit 48 Jahren arbeitslos“, sagt der Wuppertaler. Nach zweieinhalb Jahren findet er wieder eine Beschäftigung. Doch die Firma wird geschlossen. Und auch die nächste Stelle

verliert er aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen. Danach war Uwe Wöhler somit wieder auf Arbeitssuche. Dabei nahm er an verschiedenen Beschäftigungsmaßnahmen teil und erhielt schließlich nach mehreren Jahren im Leistungsbezug eine neue berufliche Chance im Rahmen des Teilhabechancengesetzes.

#### TEILHABECHANCENGESETZ UND FÖRDERUNG.

Bei einem Beratungsgespräch im Jobcenter Ende 2019 hat Uwe Wöhler eine geförderte Stelle als Hausmeister in der Rudolf-Steiner-Schule vorgeschlagen bekommen. Das Teilhabechancengesetz macht es möglich. Zum Einstieg hat der 56-Jährige zunächst ein Praktikum an der Schule absolviert. „Super“ war sein begeistertes Fazit. „Super“ ist auch das bisherige Resümee seines neuen Vorgesetzten. „Das Praktikum und die Probezeit im Januar 2020 hat Herr Wöhler hervorragend gemeistert“, erinnert sich Jochen Nitsch. „Wir sind total von dem Teilhabechancengesetz und dem Programm des Jobcenters begeistert. Denn wir haben bereits länger nach Verstärkung gesucht, und ich bin sehr froh, dass Herr Wöhler jetzt an meiner Seite ist.“



Uwe Wöhler sieht in der Turnhalle der Rudolf-Steiner-Schule nach dem Rechten.

Sicherlich braucht er noch hier und da Unterstützung, aber die Entlastung ist deutlich zu spüren.“

Auf wertvolle Unterstützung kann auch die Schule als Arbeitgeber zählen: Die Stelle von Herrn Wöhler wird über fünf Jahre gefördert. In den ersten beiden Jahren zahlt das Jobcenter einen Zuschuss von 100 Prozent zum Arbeitsentgelt. Danach reduziert sich der Lohnkostenzuschuss um 10 Prozent in jedem weiteren Jahr. Zudem ist auch die Jobcenter-Mitarbeiterin Janina Wiesler als Coach zur Stelle, die Herrn Wöhler regelmäßig kontaktiert und ihn bei den Fragen rund um den Arbeitsalltag unterstützt.

#### VOLLER EINSATZ – AUCH WÄHREND CORONA.

Im März 2020 mussten die Schulen in Deutschland aufgrund der globalen Pandemie für unbestimmte Zeit schließen. Eine vollkommen neue Situation für alle – natürlich auch für die Hausmeister der Rudolf-Steiner-Schule. Herr Wöhler gehört zur Risikogruppe und war somit in den ersten drei Monaten nach dem Lockdown nicht in der Schule tätig. In den Sommerferien hat er von sich aus angeboten, unter bestimmten

Sicherheitsvorkehrungen in die Schule zu fahren und diverse Aufgaben ohne Kontakt zu anderen Personen zu übernehmen – darunter Reparaturen und Reinigungsarbeiten. Seitdem die Schule wieder geöffnet ist, kümmert er sich ebenfalls um alle Aufgaben ohne Schülerkontakt und übernimmt dabei die alltäglichen Rundgänge oder Erledigungen in der Werkstatt – natürlich unter Einhaltung aller gebotenen Verhaltens- und Hygieneregeln.

War es schwierig, nach längerer Arbeitslosigkeit wieder voll ins Berufsleben einzusteigen? „Am Anfang hatte ich aufgrund der vielen Treppen häufiger Muskelkater“, antwortet der 56-Jährige und lacht. „Nein, mal im Ernst: Durch die Beschäftigungsmaßnahmen vor meinem Hausmeisterjob konnte ich mich gut auf einen geregelten Tagesablauf vorbereiten. Die neue Arbeit hat mir auf Anhieb Spaß gemacht, weil ich wieder eine berufliche Perspektive hatte. Ich werde gebraucht, arbeite mit tollen Kollegen und habe abwechslungsreiche Aufgaben. Oder kurz gesagt: Der Job ist einfach super.“

## 400 Geschichten gibt es schon – hier sind zwei

Im Rahmen des Teilhabechancengesetzes konnten Unternehmen und Institutionen aus dem Raum Wuppertal über 400 engagierte Mitarbeitende finden, neue berufliche Chancen ermöglichen – und ihre Fachkräfte entlasten. Darunter auch die EDEKA Filiale Dasnöckel sowie der Verein für Menschen mit Behinderung Pro Mobil.



### EDEKA FILIALE DASNÖCKEL – IMAN TAHER.

Iman Taher arbeitet bereits seit einem Jahr in der EDEKA Filiale Dasnöckel und ist aktuell in der Abteilung Molkereiprodukte tätig. Dort unterstützt die 44-Jährige ihre beiden Kolleginnen beim Einräumen der Regale, bei der Erstellung von Bestellungen mit dem MDE-Gerät und bei vielen anderen Aufgaben.

### UNTERSTÜTZUNG VOM JOBCENTER.

Vor ihrer Anstellung im Lebensmittelmarkt war Iman Taher über sechs Jahre auf Arbeitssuche und bezog Leistungen vom Jobcenter. Ihre Stelle wird somit im Rahmen des Teilhabechancengesetzes über einen Zeitraum von fünf Jahren gefördert. Dabei erhält der Arbeitgeber in den ersten 24 Monaten einen Lohnkostenzuschuss in Höhe von 100 Prozent. Danach reduziert sich der Lohnkostenzuschuss um 10 Prozent in jedem weiteren Jahr. Die neue Mitarbeiterin erhält zudem regelmäßig Besuch von einem Coach des Jobcenters, der ihr bei allen Fragen zur Seite steht und auch die Arbeitgeberin unterstützend berät.

### DAS SAGT DIE CHEFIN:

„Das Programm im Rahmen des Teilhabechancengesetzes ist großartig und wir freuen uns sehr, Frau Taher in unserem Team zu haben. Die finanzielle Förderung eröffnet große Möglichkeiten. Denn keine Frage: Ohne den Zuschuss wäre eine solche Anstellung für uns nicht möglich. Aufgrund der Sprachbarriere benötigt Frau Taher schließlich eine längere Einarbeitung und intensivere Unterstützung. Dank der finanziellen Unterstützung können wir diese Betreuung leisten.“

**KATHARINA NOWAK, FILIALLEITUNG EDEKA  
FILIALE DASNÖCKEL, WUPPERTAL**



#### PRO MOBIL E.V. – VEREIN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG – OUAF AE ZEKKARI

Frau Ouafae Zekkari ist vierfache Mutter und hat eine Stelle gesucht, die sich gut mit ihrer Familienverantwortung vereinbaren lässt. Bei Pro Mobil wurde sie fündig. Der Verein arbeitet seit mehr als 50 Jahren für die Inklusion von Menschen mit Behinderung und hat Frau Zekkari im Rahmen des Teilhabechancengesetzes als Integrationskraft eingestellt. In dieser Position betreut sie einen Jungen in einer Wuppertaler Schule. Sie unterstützt ihn dabei, seinen Schulalltag zu strukturieren, und schlägt Brücken zu den anderen Schülerinnen und Schülern und zu den Lehrerinnen und Lehrern.

#### UNTERSTÜTZUNG VOM JOBCENTER.

Das Jobcenter Wuppertal ist auf Pro Mobil zugegangen und hat Frau Ouafae Zekkari als neue Mitarbeiterin empfohlen. Sie war vor ihrer Tätigkeit als Integrationskraft über einen Zeitraum von mehr als sechs Jahren arbeitslos und bezog Leistungen vom Jobcenter. Ihre Förderung erstreckt sich somit auf fünf Jahre. Neben der finanziellen Unterstützung können sich die Verantwortlichen von Pro Mobil und Frau Zekkari auf eine umfassende Beratung und Begleitung durch das Jobcenter verlassen. Ein persönlicher Coach steht der neuen Mitarbeiterin bei all ihren Fragen zur Seite – ganz gleich, ob es um Antragstellungen, Leistungsansprüche oder Anliegen rund um den Arbeitsalltag geht.

#### DAS SAGT DIE CHEFIN:

„Wir freuen uns sehr, dass wir eine so zuverlässige Mitarbeiterin gefunden haben. Nach meiner Erfahrung, die ich mit Frau Zekkari gemacht habe, ist mein Feedback zu der Initiative sehr positiv. Für uns wäre das definitiv ein Anlass, gerne erneut mit dem Jobcenter zu kooperieren. Natürlich ist auch die Förderung ein wichtiger Aspekt. Die Unterstützung ist sehr arbeitgeberfreundlich und eröffnet selbstverständlich auch für die Arbeitnehmerin viele Vorteile.“

#### URSULA VOGELSKAMP, KOORDINATORIN INKLUSION FÜR DIE SCHULEN IN WUPPERTAL

START NRW

# Einstellung, Qualifizierung: Hier greift ein Rad ins andere

Seit dem 1. Januar 2019 erlaubt das Qualifizierungschancengesetz unter bestimmten Voraussetzungen die Weiterbildungsförderung von Beschäftigten ohne Einschränkung nach Alter, Qualifizierung und Größe des Betriebes. Wie wirkungsvoll es in der Praxis genutzt werden kann, um dem Fachkräftemangel zu begegnen und einen beruflichen Wiedereinstieg zu ermöglichen, zeigt das Gemeinschaftsprojekt der START NRW GmbH und des Wichernhauses Wuppertal:

Elf Menschen erhielten einen unbefristeten Arbeitsvertrag beim Personaldienstleister START NRW und konnten begleitend im Rahmen des Qualifizierungschancengesetzes zum Maschinen- und Anlagenführer Textiltechnik beim Wichernhaus Wuppertal qualifiziert werden.

Der Personaldienstleister START NRW verfolgt bei der Vermittlung seines qualifizierten Personals einen klaren arbeitsmarktpolitischen Auftrag: Menschen in gute und dauerhafte Beschäftigung zu bringen. So eröffnet START NRW nachhaltige Perspektiven für seine Mitarbeiter\*innen, investiert kontinuierlich in die Qualifizierung von Beschäftigten und hilft seinen Kunden\*innen, dringend gesuchtes Personal zu finden. Eines dieser stark gefragten Berufsbilder ist der Maschinen- und Anlagenführer Textiltechnik. Um hier dem Fachkräftemangel wirkungsvoll zu begegnen und gleich-

zeitig seinem sozialen Auftrag nachzukommen, hat das Unternehmen mit dem gemeinnützigen Träger Wichernhaus Wuppertal ein bemerkenswertes Gemeinschaftsprojekt realisiert.

Die Basis: Das Qualifizierungschancengesetz. Als fest angestellte Mitarbeiter\*innen bei dem Unternehmen konnten sie auf Grundlage des Qualifizierungschancengesetzes eine Umschulung beginnen, um sich zum Maschinen- und Anlagenführer Textiltechnik weiterzubilden. Die Umschulung dauert 16 Monate und wird durch das Wichernhaus Wuppertal durchgeführt.

„Das Qualifizierungschancengesetz bietet große Vorteile“, erläutert Christiane Grünewald, Niederlassungsleiterin START NRW Wuppertal. „Zum einen leistet es einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung am Arbeitsmarkt. Denn nach erfolgreichem Abschluss der Umschulung können wir elf ausgebildete Maschinen-





Oben links: Andrea Milunovic, Ausbildungsleiterin im Qualifizierungszentrum des Wichernhauses Wuppertal.

und Anlagenführer\*innen in unserem Team begrüßen. Zum anderen eröffnet das Gesetz auch große Chancen für Menschen, die lange arbeitssuchend waren und oftmals nur wenige berufliche Perspektiven haben. Eine echte Win-win-Situation, und daher unterstützen wir das Projekt sehr gerne.“

#### DER ABLAUF.

Das Gemeinschaftsprojekt startete am 1. Oktober 2019. Die Umschulung zum Maschinen- und Anlagenführer Textiltechnik wird dabei durch das Wichernhaus Wuppertal durchgeführt und dauert 16 Monate. Kostenträger ist das Jobcenter Wuppertal. Im Qualifizierungszentrum des Wichernhauses erlangen die elf Frauen und Männer alle notwendigen theoretischen und praktischen Kenntnisse. Ein dreimonatiges Betriebspraktikum rundet das Programm zusätzlich ab. Nach bestandener Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer im Januar 2021 werden die Teilnehmer\*innen einen Facharbeiterbrief zum\*r

Maschinen- und Anlagenführer\*in Fachrichtung Textiltechnik in der Tasche haben.

„Unsere Umschüler\*innen sind sehr engagiert“, erläutert Andrea Milunovic, Ausbildungsleiterin im Qualifizierungszentrum des Wichernhauses Wuppertal. „Sie haben ihre Chancen toll genutzt und auch alle Herausforderungen gemeistert, die durch Corona aufgekomen sind.“ Diana Bollinger, Leiterin berufliche Integration im Wichernhaus Wuppertal, ergänzt: „Als aufgrund des Lockdowns kein Präsenzunterricht mehr stattfinden konnte, haben unsere Dozenten die theoretischen Inhalte über eine digitale Lernplattform vermittelt. Die Betriebspraktika wurden dagegen verschoben. Es war eine vollkommen neue Situation, aber allen Beteiligten ist es trotzdem gut gelungen, die Umschulung termingerecht und entsprechend allen Vorgaben durchzuführen. So sind wir uns fast schon sicher: Spätestens am 31. Januar 2021 haben wir viel zu feiern.“



Ausbildungsleiterin Andrea Milunovic mit zwei Teilnehmern der Umschulung zum Maschinen- und Anlagenführer Fachrichtung Textiltechnik.



# Teilzeitausbildung: Da geht noch mehr

Früher musste noch ein besonderer Grund nachgewiesen werden, um eine Ausbildung in Teilzeit beginnen zu können. Seit dem 1. Januar 2020 ist dies nicht mehr der Fall. Welche Vorteile das auch für Unternehmen mit sich bringt, welche Änderungen noch dazugekommen sind und wie das Jobcenter Wuppertal Betriebe und Bewerber\*innen bei der Teilzeitausbildung begleitet, erfahren Sie hier.

Warum ist eine Teilzeitausbildung ein so wichtiges Instrument? Ganz einfach: Von Arbeitslosigkeit und Langzeitarbeitslosigkeit sind häufiger Menschen betroffen, die keine abgeschlossene Berufsausbildung haben. Die Teilzeitausbildung ermöglicht es Personen, die bisher noch keine Ausbildung absolvieren konnten, einen Berufsabschluss zu erwerben. Und zwar auch dann, wenn sie aufgrund von Familienverantwortung weniger Zeit zur Verfügung haben. Dabei besteht für sie die Möglichkeit, die Anwesenheitszeiten im Unternehmen zu reduzieren.

## DAS IST NEU.

Seit Anfang des Jahres ist es allen Auszubildenden möglich, den betrieblichen Teil ihrer Ausbildung mit verringerter Stundenzahl durchzuführen. Dadurch wird es zum Beispiel auch Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund möglich, eine Teilzeitausbildung zu beginnen. Die reduzierte betriebliche Zeit können sie nutzen, um ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Das Teilzeitmodell ist eine Vereinbarung, die in der Regel in der dualen Ausbildung getroffen wird. Die einzige Voraussetzung für die Durchführung: Der Ausbildungsbetrieb muss einverstanden sein. Einen Anspruch auf eine Ausbildung in Teilzeit haben Auszubildende jedoch nicht.

Früher richtete sich die Teilzeitausbildung in erster Linie an Mütter und Väter oder Auszubildende, die in Pflege eingebunden sind und deshalb keine Ausbildung abschließen konnten. Mit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes müssen nun keine besonderen Gründe mehr nachgewiesen werden, sodass sich das Modell zum Beispiel jetzt auch für diejenigen öffnet, die aufgrund von Sprachbarrieren oder Lernschwierigkeiten angesichts des Lernpensums keine Vollzeitausbildung absolvieren konnten, da sie mehr Zeit benötigen.

Eine weitere wichtige Änderung, die seit dem 1. Januar 2020 Gültigkeit hat: Die Kürzung der täglichen oder wöchentlichen Ausbildungszeit darf sich normalerweise auf nicht mehr als 50 Prozent der normalen Ausbildungszeit belaufen. Entsprechend der Kürzung verlängert sich dann auch die Dauer der Teilzeitausbildung auf höchstens das Eineinhalbfache der Ausbildungsdauer. Die Durchführung in Teilzeit kann für die gesamte Dauer der Ausbildung oder für einen bestimmten Zeitraum vereinbart werden. Auf Verlangen der Auszubildenden kann die Höchstdauer bis zur nächstmöglichen Abschlussprüfung überschritten werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, den Antrag auf Eintragung des Berufsausbildungsvertrages für eine Teilzeitberufsausbildung mit einem Antrag auf Verkürzung der Ausbildungsdauer zu verbinden.



### VORTEILE FÜR UNTERNEHMEN.

Die Stärkung des Teilzeitmodells verbessert aber nicht nur die Chancen der Auszubildenden – auch Unternehmen profitieren von der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes:

Durch die Öffnung des Teilzeitmodells können Unternehmen deutlich besser dem Fachkräftemangel begegnen und haben eine erhöhte Chance, in Zeiten des demografischen Wandels dringend gesuchte Nachwuchskräfte von ihrem Unternehmen zu überzeugen.

Teilzeitauszubildende bringen häufig mehr Lebenserfahrung mit und heben sich aufgrund ihrer individuellen Lebensumstände oftmals durch hohe Motivation, eigenverantwortliches Handeln und ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein hervor.

Betriebe, die das Teilzeitmodell anbieten, setzen ein klares Zeichen für eine gelebte Work-Life-Balance und stärken ihre Position als familienfreundliches Unternehmen und attraktiver Betrieb mit sozialer Verantwortung.



### TEILZEITVERGÜTUNG.

Die Vergütung der Ausbildung in Teilzeit ist nicht eindeutig geregelt. Betriebe können die Vergütung zeitanteilig anpassen oder entsprechend einer Vollzeitstelle leisten.



### FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR TEILZEIT-AUSZUBILDENDE.

Teilzeit-Azubis können Berufsausbildungsbeihilfe bei der Agentur für Arbeit beantragen. Auszubildende, die zuvor Leistungen nach dem SGB II bezogen haben, können diese Leistungen unter bestimmten Voraussetzungen auch weiterhin ergänzend erhalten. Zusätzlich ist zu prüfen, ob der Anspruch auf Mehrbedarf für Alleinerziehende geltend gemacht werden kann. Weitere Unterstützungsmöglichkeiten bilden das Wohngeld und der Kinderzuschlag (KiZ) für Menschen mit niedrigem Einkommen. In diesen Fällen werden Leistungen nach dem SGB II nicht mehr gezahlt.



### TATKRÄFTIGE UNTERSTÜTZUNG FÜR BETRIEBE UND AUSZUBILDENDE.

Was vielen Unternehmen unbekannt ist: Es existieren verschiedene Angebote, die Unternehmen bei der Umsetzung des Teilzeitmodells beratend unterstützen und Auszubildende umfangreich auf den Einstieg in die Ausbildung vorbereiten.



#### MITA – MÜTTER IN TEILZEITAUSBILDUNG.

Die Maßnahme richtet sich an Mütter und unterstützt die Teilnehmerinnen dabei, ihren beruflichen Weg mit ihrer Familienverantwortung in Einklang zu bringen. Neben umfassender Beratung erhalten die Frauen Unterstützung bei der Suche nach einer Kinderbetreuung, die benötigt wird, sobald sie ihre Ausbildung beginnen. Darüber hinaus beantworten die Verantwortlichen auch all ihre wichtigen Fragen: Welche Betriebe passen am besten zu meinen beruflichen Vorstellungen? Welche persönlichen Kompetenzen gilt es noch zu stärken? Und wie organisiere ich meine Bewerbung? Ein weiterer Projektinhalt ist ein Betriebspraktikum, bei dem die Teilnehmerinnen erproben können, ob das Unternehmen und der dortige Arbeitsalltag ihren Vorstellungen entsprechen. Der Betrieb kann sich ebenfalls einen ersten Eindruck verschaffen, wichtige Hinweise geben und schauen, ob die Zusammenarbeit funktioniert. Wenn dann alles passt, steht möglicherweise auch einer Ausbildungsaufnahme nichts mehr im Wege.

Das klare Ziel der Maßnahme ist es, Unternehmen und Bewerberinnen anhand eines Praktikums zusammenzuführen, eine Teilzeitausbildung zu realisieren und es damit den Frauen zu ermöglichen, Beruf und Familie gut vereinbaren zu können. Die Maßnahme dauert maximal neun Monate und wird in Teilzeit mit 30 Stunden in der Woche angeboten. Zusätzlich wird den Teilnehmerinnen bei allen anfallenden Formalitäten Unterstützung durch die Projektmitarbeiterinnen angeboten. Bei MiTa handelt es sich um ein Kooperationsprojekt der GESA und des Sozialdienstes Katholischer Frauen im Auftrag des Jobcenters Wuppertals.



#### TEP – TEILZEITAUSBILDUNG. EINSTIEG BEGLEITEN, PERSPEKTIVEN ERÖFFNEN.

Dieses Programm können alle Menschen in Anspruch nehmen, die eine Teilzeitausbildung ins Auge gefasst haben. Die Auszubildenden werden vielfältig auf ihren beruflichen Einstieg vorbereitet und die Unternehmen bei der praktischen Umsetzung der Teilzeitausbildung beraten. Ein weiteres Plus: TEP begleitet die Auszubildenden auch nach Beginn ihrer Ausbildung. Dabei arbeiten die Verantwortlichen eng mit zahlreichen Institutionen, Kammern, Berufsschulen, der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter zusammen und stehen somit den Ausbildungsbetrieben bei den verschiedensten Herausforderungen als kompetenter Ansprechpartner unterstützend zur Seite. TEP wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes NRW gefördert und in Wuppertal durch die WIPA GmbH realisiert.

Wenn Sie als Arbeitgeber\*in mehr über die Möglichkeiten der Teilzeitausbildung erfahren möchten, dann treten Sie mit dem **Unternehmensservice des Jobcenters Wuppertal** in Kontakt:

Telefon: 0202 74763-939 // KlausDietrich.Koch@jobcenter.wuppertal.de

Interessierte Kunden\*innen des Jobcenters können sich dagegen jederzeit an die **Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt** Frau Monika Maas wenden:

Telefon: 0202 74763-901 // Monika.Maas@jobcenter.wuppertal.de

DEKRA

# Kein Hexenwerk für Unternehmen

Die DEKRA Akademie zählt zu den größten privaten Bildungsunternehmen bundesweit. Somit bildet das Institut natürlich auch seine eigenen Nachwuchskräfte aus – und steht ihnen mit einem Teilzeitmodell zur Seite. Wie im Fall der alleinerziehenden Mutter Jasmin Laouar, die bei der DEKRA Akademie in Wuppertal eine Teilzeitberufsausbildung absolvierte und heute als Kauffrau für Büromanagement in dem Unternehmen tätig ist.

Im Jahr 2016 hat Jasmin Laouar nach einer neuen beruflichen Chance gesucht. Ihr Ziel: der Abschluss einer Ausbildung. Als alleinerziehende Mutter konnte sie keine Vollzeitstelle annehmen, sodass es für sie nicht gerade leicht war, eine Ausbildungsstelle zu finden. Große Unterstützung erhielt sie im Zentrum für Erziehende, wo sie sich zum Thema Teilzeitausbildung beraten ließ. Das Problem: Solche Stellen werden kaum angeboten. Die Auszubildenden müssen diese Möglichkeiten in der Regel selbst vorschlagen und mit dem Betrieb und der zuständigen Kammer aushandeln. Dazu kommt: Viele Unternehmen wissen oftmals nicht, dass solche Teilzeitmodelle für die Ausbildung existieren.

## DER EINSTIEG VOR DEM EINSTIEG.

Bei der DEKRA Akademie wurde Jasmin Laouar schließlich fündig. Sie bewarb sich um einen Teilzeitausbildungsplatz als Kauffrau für Büromanagement und

absolvierte zunächst eine Einstiegsqualifizierung, die sie im Oktober 2016 bei dem Unternehmen begann. Dabei handelt es sich um eine finanziell geförderte Maßnahme zur Berufsorientierung, bei der auf Antrag ein Zuschuss zur Vergütung geleistet werden kann. Im Zuge dieses Langzeitpraktikums konnte die Bewerberin ihren angestrebten Ausbildungsberuf erproben, erste Grundlagen erlangen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. „Das hat wunderbar geklappt“, erläutert Verena Imhof, Servicecenterleiterin bei der DEKRA Akademie Wuppertal. „So konnte Frau Laouar im August 2017 ihre Teilzeitausbildung bei uns beginnen.“

## DIE TEILZEITAUSBILDUNG IN ZAHLEN.

Die Ausbildungszeit im Rahmen des Teilzeitmodells wird individuell zwischen den Arbeitgebern und den Auszubildenden vereinbart. Im Fall von Frau Laouar belief sich die Ausbildungszeit auf 30 Stunden in der Woche. So arbeitete die junge Mutter täglich bis ca. 13



Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Teilzeitausbildung arbeitet Jasmin Laouar heute als Kauffrau für Büromanagement in Vollzeit bei der DEKRA Akademie.

Uhr und konnte dadurch den Spagat zwischen Kinderbetreuung und Ausbildung deutlich einfacher meistern. Der Berufsschulunterricht musste dagegen in Vollzeit absolviert werden, da er nicht gekürzt werden kann. Die 12 Monate der abgeschlossenen Einstiegsqualifizierung wurden Jasmin Laouar auf die Ausbildung angerechnet, sodass sie ihre Ausbildung bereits im Jahr 2018 erfolgreich abgeschlossen hat – und heute als Vollzeitkraft bei der DEKRA Akademie beschäftigt ist.

#### DAS SAGT DAS UNTERNEHMEN.

Früher richtete sich die Teilzeitausbildung in erster Linie an Menschen mit Familiensorge. Mit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes, die am 1. Januar 2020 in Kraft getreten ist, wurde das Modell auch für alle anderen Auszubildenden geöffnet. Besondere Gründe für die Teilzeitausbildung müssen nicht mehr nachgewiesen werden. „Die Teilzeitausbildung ist ein Modell, das wir sehr gut in unser Arbeitsumfeld integ-

rieren konnten“, unterstreicht Verena Imhof. „In kleineren Betrieben ist dies mit Sicherheit nicht immer einfach, aber in größeren Unternehmen sollte eine Verkürzung der Wochenstunden kein Problem sein. Die alleinerziehenden Mütter und Väter bringen in der Regel jede Menge Engagement mit und sollten unbedingt gefördert werden.“ Und wie sieht es mit den Herausforderungen aus? „Natürlich lief nicht immer alles glatt“, erläutert Verena Imhof. „Frau Laouar ist alleinerziehende Mutter. Wenn das Kind erkrankt, ist häufig niemand anderes da. Daher müssen wir als Arbeitgeber zeitliche Flexibilität mitbringen. Doch sie ist unglaublich engagiert und hat ihre Chance toll genutzt. Ich persönlich finde die Teilzeitausbildung sehr wichtig und machbar und würde mir mehr Arbeitgeber wünschen, die sich das Modell zutrauen – denn: Es ist wirklich kein Hexenwerk.“

# 36 Motivierte Bewerber\*innen aus allen Branchen.

Wir stellen Ihnen hier eine Auswahl an Bewerber\*innen vor.

## KAUFMÄNNISCHE BERUFE

### INDUSTRIEKAUFMANN (40)

**Chiffre 5182315A17**

Zuverlässigkeit, Fleiß und Pflichtbewusstsein bringt dieser Bewerber mit, der jüngst seine Umschulung zum Industriekaufmann abgeschlossen hat. Jetzt sucht er eine neue Aufgabe in Vollzeit. Er arbeitet stets gewissenhaft, kommunikationsstark und flexibel. EDV-Kenntnisse in den branchenüblichen Programmpaketen und MS Office sind ebenso vorhanden wie erste Berufserfahrung. Dank seines Führerscheins Klasse B ist er mobil.

**Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342**

### EMPFANGSKRAFT (43)

**Chiffre 0089D03**

Empathie und Geschick im Umgang mit Menschen zeichnen diese studierte Diplom-Pädagogin ebenso aus wie Motivation, Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Als Empfangskraft würde sie gern Ihr Unternehmen bereichern. In dieser Funktion hat sie bereits Berufserfahrung, war zudem schon als Bürokraft tätig. Mit MS Office kann sie umgehen und spricht neben Deutsch fließend Bosnisch, Serbisch und Kroatisch.

**Kontakt: Frau Böhmer, T 0202 74763-983**

### KEY ACCOUNT MANAGER/ VERTRIEBSMITARBEITER (53)

**Chiffre 2214 325A06**

Top-Leistungen in der Kundenbetreuung bringen, auch unter Druck, auch im internationalen Umfeld: Das kann dieser Bewerber, wie er in langjähriger Berufserfahrung als Key Account Manager vor allem im Veranstaltungsbereich bewiesen hat. Kundenberatung, Konzeption und Durchführung von Events, Neukundenakquise, Vertragswesen – damit kennt sich dieser teamfähige, belastbare und kommunikative Bewerber aus. Da er diverse Auslandsprojekte betreut hat, verfügt er zudem über sehr gute englische Sprachkenntnisse.

**Kontakt: Herr Kaldasch, T 0202 74763-212**

### SCHREIBKRAFT (58)

**Chiffre 1293A31**

Eine Teilzeitstelle im Umfang von etwa 20 Stunden pro Woche sucht diese qualifizierte Schreibkraft. Die ausgebildete Mediengestalterin hat in ihrem bisherigen Berufsleben stets Zuverlässigkeit und Sorgfalt sowie eine schnelle Auffassungsgabe und große Selbstständigkeit bewiesen. Sie beherrscht MS Office/Excel, ist dank ihres Führerscheins Klasse B mobil und steht sofort zur Verfügung.

**Kontakt: Herr Lammert, T 0202 74763-988**

### PERSONALDIENSTLEISTUNGS- KAUFFRAU (29)

**Chiffre 2800D11**

Ihre Ausbildung zur Personaldienstleistungskauffrau hat die Bewerberin erfolgreich abgeschlossen – jetzt hofft sie auf die Chance, ihre fundierten Kenntnisse in Personalakquise und -betreuung in Ihrem Unternehmen beweisen zu können. Sie arbeitet stets motiviert und gewissenhaft, tritt freundlich und kompetent auf. Zudem beherrscht sie MS Office und spricht fließend Deutsch, Türkisch und Englisch.

**Kontakt: Frau Lohaus-Volkman, T 0202 74763-952**

### FINANZBUCHHALTER UND JURIST (40)

**Chiffre 3312T65**

Er bringt umfassende Bildung ebenso mit wie internationale Berufs- und Führungserfahrung: Als Finanzbuchhalter möchte dieser studierte Jurist gern Ihren Betrieb verstärken. Sein Bachelorabschluss aus seiner Heimat Syrien ist in Deutschland anerkannt worden. Nach dem Examen war er als Schulleiter sowie als Steuer- und Rechtsberater tätig. Im deutschen Steuerrecht kennt er sich ebenso aus wie mit einschlägiger Software (SAP, Datev, Lexware, MS Office), spricht fließend Deutsch, Englisch, Französisch und Arabisch. Zudem hat er sich als Seelsorger engagiert und tritt stets freundlich und kompetent auf.

**Kontakt: Frau Lohaus-Volkman, T 0202 74763-952**

## INDUSTRIEKAUFFRAU/ BUCHHALTERIN (54)

**Chiffre 3923 D 22**

Eine neue Herausforderung sucht diese gelernte Industriekauffrau. Sie bringt eine umfassende Berufserfahrung mit, war unter anderem als kaufmännische Verwaltungsangestellte, Assistenz der Geschäftsführung und Sekretärin tätig. Zudem hat sie sich im Bereich Finanzbuchhaltung weitergebildet und beherrscht diverse Fach-Software sowie MS Office. Sie ist engagiert und organisationsstark, spricht Deutsch, Englisch und Französisch.

**Kontakt: Frau Kaiser, T 0202 74763-566**

## BÜROKAUFFRAU/ANGESTELLTE IM BÜRO (33)

**Chiffre 4151T52**

Welcher aufgeschlossene, familienfreundliche Arbeitgeber gibt dieser ausgebildeten Bürokauffrau eine Chance auf den beruflichen Wiedereinstieg? Die Bewerberin verfügt über Praxiserfahrung in ihrem Ausbildungsberuf – doch als ihr Arbeitsverhältnis aus betrieblichen Gründen endete, war sie sich nicht zu schade, als Produktionshelferin anzupacken. Jetzt, nach ihrer Erziehungszeit, sucht sie wieder eine Tätigkeit im Büro. Sie will mit Engagement, Lernbereitschaft und Organisationsgeschick überzeugen. MS Office beherrscht sie ebenfalls.

**Kontakt: Frau Schneider, T 0202 74763-745**

## KAUFMANN FÜR BÜROMANAGEMENT/ ANGESTELLTER IM BÜRO (31)

**Chiffre 7704D02**

Er war bereits für namhafte Wuppertaler Firmen tätig und überzeugte dabei durch Sorgfalt, Zielstrebigkeit und Lernbereitschaft. Jetzt möchte der gelernte Bürokaufmann Ihr Team mit seiner offenen, kollegialen Art bereichern. Er spricht fließend Deutsch sowie ein wenig Englisch und Russisch. Zudem besitzt er Grundkenntnisse in den Bereichen Marketing und Rechnungswesen.

**Kontakt: Frau Wagner, T 0202 74763-644**

## BÜROKAUFFRAU (29)

**Chiffre 0051D04**

Sie suchen eine Fachkraft, die sämtliche Büro-Arbeiten in Ihrem Betrieb gewissenhaft, qualifiziert und verantwortungsbewusst erledigt? Diese freundliche und kompetente Bürokauffrau (29) könnte Ihre Administration mit großer Motivation verstärken. Sie beherrscht MS Office und spricht fließend Deutsch und Englisch.

**Kontakt: Frau Lohaus-Volkman, T 0202 74763-952**

## KAUFMÄNNISCHER MITARBEITER (43)

**Chiffre 7586D00**

Mit ausgeprägt analytischem Denken, gewissenhafter Arbeitsweise und großem Zahlenverständnis möchte dieser Bewerber Ihr Büro-Team verstärken. Seine Einsatzbereitschaft hat er jüngst bei seiner Weiterqualifizierung zum Kaufmännischen Mitarbeiter unter Beweis gestellt. Er beherrscht MS Office und spricht – neben seiner Muttersprache Russisch – fließend Deutsch und Englisch. Im Arbeitsalltag zeichnet ihn ein freundliches und kompetentes Auftreten aus.

**Kontakt: Frau Lohaus-Volkman, T 0202 74763-952**

## MITARBEITER FÜR DEN AUSSENDIENST (59)

**Chiffre 6549D02**

Eine neue Herausforderung in Ihrem Außendienst sucht dieser erfahrene Vertriebsprofi. Der gelernte Versicherungskaufmann verfügt über langjährige Praxis als selbstständiger Handelsvertreter im Bereich Anzeigen-/Mediaberatung. Er kann hervorragend mit Menschen umgehen und ist sozial engagiert, arbeitet erfolgsorientiert und ausdauernd. Ein Führerschein Klasse B ist selbstverständlich vorhanden.

**Kontakt: Herr Kayser, T 0202 74763-512**

## BÜROKAUFFRAU/HELPERIN BÜRO UND VERWALTUNG (37)

**Chiffre 5372A08**

Auf eine Chance zum beruflichen Wiedereinstieg hofft diese ausgebildete Bürokauffrau. Sie könnte Ihren Betrieb in Teil- oder in Vollzeit verstärken und möchte Sie mit ihrer Sorgfalt und Zuverlässigkeit überzeugen. Sämtliche organisatorischen Büroarbeiten und kaufmännischen Aufgaben sind ihr vertraut, zudem arbeitet sie sich gern in neue Tätigkeitsfelder ein. Ob Sie sie als Kauffrau, Assistentin oder Helferin einsetzen wollen: Bei ihr ist Ihr Büro definitiv in guten Händen!

**Kontakt: Herr Liebig, T 0202 74763-662**

## BÜROKAUFFRAU/BÜROASSISTENTIN (54)

**Chiffre 7793 A 08**

Wer gibt einer hoch motivierten ausgebildeten Bürokauffrau die Chance zum beruflichen Wiedereinstieg in eine kaufmännische Tätigkeit? Die Bewerberin verfügt über fundierte Berufserfahrung, unter anderem in der Versicherungsbranche. Dabei hat sie stets mit gewissenhafter, organisierter Arbeitsweise und kompetentem Auftreten überzeugt. Natürlich beherrscht sie die gängigen MS-Office-Programme.

**Kontakt: Frau Petrinin, T 0202 74763-719**

## IT

### INFORMATIKKAUFMANN (60)

**Chiffre 0173A04**

Wenn sie eine kompetente Verstärkung für Ihre IT-Abteilung suchen, sind Sie bei diesem Bewerber richtig: Der ausgebildete Informatikkaufmann hat gerade in einer Weiterqualifizierung seine IT-Kenntnisse aktualisiert und kennt sich aus mit der Inbetriebnahme und Optimierung von Systemen. Er beherrscht Datenanalyse und -pflege, kann Ihre Hard- und Softwareprobleme beheben und Ihre Mitarbeiter in den gängigen MS-Office-Anwendungen sowie internen Anwenderprogrammen schulen. Zudem tritt er im Arbeitsalltag stets freundlich, teamorientiert und kompetent auf.

**Kontakt: Frau Lohaus-Volkman, T 0202 74763-952**

### IT-SYSTEMADMINISTRATOR (41)

**Chiffre 8011T74166**

Ein breites technisches Wissen bringt dieser IT-Systemadministrator mit. Seine fundierten Kenntnisse hat er unter anderem durch einige Semester Wirtschaftsinformatik-Studium und bei einer Tätigkeit in einem großen Rechenzentrum erworben. Ob Linux/AIX-Administration, Monitoring IT-Infrastruktur, Automatisierung oder Programmierung (Java, PHP, Perl, SQL) – all das beherrscht er zuverlässig. Zudem zeichnet er sich durch eine freundliche, kommunikative Art und lösungsorientiertes Denken aus. Geben Sie ihm in Ihrem Betrieb eine Chance, wieder beruflich Fuß zu fassen?

**Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342**

### FACHINFORMATIKERIN – FACHRICHTUNG SYSTEMINTEGRATION/CUSTOMER CARE AGENT IT (36)

**Chiffre 6224D02735**

Eine neue Herausforderung im IT-Bereich sucht diese Bewerberin, die nach ihrer Elternzeit eine dreijährige Ausbildung zur Fachinformatikerin – Fachrichtung Systemintegration abgeschlossen hat. Ihr Unternehmen könnte sie in Teilzeit verstärken. Bei früheren beruflichen Stationen im Lager-/Logistikbereich sowie im Gastgewerbe hat sie stets große Einsatzbereitschaft, Kundenorientierung und Sorgfalt gezeigt. Mit diesen Eigenschaften möchte sie nun Sie überzeugen.

**Kontakt: Herr Kayser, T 0202 74763-512**

## LAGER/LOGISTIK/FAHRDIENSTE

### BERUFSKRAFTFAHRER (49)

**Chiffre 0927A06**

Eine neue Aufgabe im Güternahverkehr sucht dieser erfahrene Berufskraftfahrer. Ob Spedition, Kurierdienst oder Lieferverkehr: Wenn Sie ihm eine Chance in Ihrem Betrieb geben, können Sie auf seine Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit bauen. Er verfügt über die Führerscheine B, BE, C, C1, C1E und CE. Zudem hat er die Weiterbildungsmodule nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz absolviert.

**Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342**

### LKW-FAHRER (35)

**Chiffre 3143D08**

Ob regional oder überregional: Dieser frisch qualifizierte Lkw-Fahrer ist flexibel einsetzbar und möchte gern Ihre Spedition verstärken. Er hat die Führerscheine A, B, C und CE, arbeitet stets zuverlässig und verantwortungsbewusst. Deutsch und Türkisch spricht er auf muttersprachlichem Niveau.

**Kontakt: Frau Lohaus-Volkman, T 0202 74763-952**

### HELFER LAGERWIRTSCHAFT (42)

**Chiffre 5906A90**

Auf eine Chance zum beruflichen Wiedereinstieg im Rahmen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung hofft dieser freundliche, engagierte und motivierte Bewerber. Als Helfer möchte er im Lager-Bereich Ihres Unternehmens Fuß fassen und verspricht dafür zuverlässiges Arbeiten sowie flexible Einsetzbarkeit.

**Kontakt: Herr Kaspari, T 0202 74763-612**

### BÜROKAUFMANN UND FACHLAGERIST (41)

**Chiffre 6515D19**

Sie suchen einen top-motivierten Fachmann für Ihren Logistikbereich? Dann wäre dieser ausgebildete Bürokaufmann und Fachlagerist die richtige Verstärkung. Aus seiner breiten Berufserfahrung beherrscht er MS Office ebenso wie diverse Warenwirtschafts- und Distributionssysteme. Aus eigenem Antrieb hat er SAP- und Business-Englisch-Weiterbildungen absolviert. Er spricht fließend Deutsch und Türkisch, tritt kompetent und freundlich auf. Dass er ein echter Teamplayer ist, zeigt auch sein privates Engagement beim Wuppertaler Sportverein.

**Kontakt: Frau Petrini, T 0202 74763-719**

**HELPER LAGERWIRTSCHAFT (35)****Chiffre 3851A09**

Eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bereich Lager/Logistik sucht dieser zuverlässige, freundliche und engagierte Bewerber. Dass er nicht nur tatkräftig mit anpackt, sondern auch ein Teamplayer ist, hat er bereits auf seinen früheren beruflichen Stationen als Helfer im Lager, in der Produktion und im Elektrohandwerk bewiesen. Geben Sie ihm eine Chance zum beruflichen Wiedereinstieg?

**Kontakt: Frau Kaiser, T 0202 74763-566**

**LAGERHELPER (51)****Chiffre 2074 A 39**

Freundliches und korrektes Auftreten sind für ihn ebenso selbstverständlich wie große Einsatz- und Lernbereitschaft: Dieser Bewerber hofft auf eine Chance zum beruflichen Wiedereinstieg in Ihrem Logistikbereich. Er verfügt über einen Gabelstaplerschein und über umfangreiche Berufserfahrung sowohl im Lager als auch in der Produktion. Auch die Arbeit im Schichtdienst (früh und spät) ist für ihn kein Problem.

**Kontakt: Frau Petrini, T 0202 74763-719**

**MÖBELPACKER (28)****Chiffre 4612D02**

Keine Angst vor schweren Lasten hat dieser kräftige, ausdauernde Mann, der eine Vollzeitstelle als Möbelpacker sucht. Er arbeitet umsichtig, einsatzstark und selbstständig, fügt sich aber auch gut in jedes Team ein. Das hat er bei früheren Beschäftigungen im Transportgewerbe, im Lagerbereich und bei der Stadtreinigung gezeigt. Dank seines Führerscheins Klasse B ist er räumlich mobil.

**Kontakt: Herr Lammert, T 0202 74763-988**

**FACHKRAFT LAGERLOGISTIK (55)****Chiffre 3157D18**

Ein hoch motivierter Allrounder freut sich darauf, Ihren Betrieb in den Bereichen Lager oder Produktion zu verstärken. Als berufserfahrene Lager-Fachkraft hat er nicht nur einen Staplerschein, sondern beherrscht auch Tätigkeiten wie Kommissionieren, Verpacken, Versand sowie Be- und Entladen. Seine genaue, sorgfältige Arbeitsweise hat er zudem mehrere Jahre als Maschinenbediener in der Produktion bewiesen und sich dabei auch mit SAP vertraut gemacht. Sehr gut könnte er sich eine Tätigkeit in der Metallbranche vorstellen.

**Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422**

**BUSFAHRER (52)****Chiffre 8497A09**

Seine Fahrgäste bringt er sicher ans Ziel, bleibt dabei immer freundlich und korrekt – nun möchte dieser ausgebildete Busfahrer Ihr Unternehmen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teil- oder Vollzeit unterstützen. Ein gepflegtes Erscheinungsbild und gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift dürfen Sie von ihm ebenso erwarten wie Elan, Zuverlässigkeit und die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten. Er verfügt über Führerscheine der Klassen B, D, L und T.

**Kontakt: Herr Solger, T 0202 74763-240**

**HELPER FÜR DEN LAGER-  
ODER PRODUKTIONSBEREICH (44)****Chiffre 5306A46**

Ob Warensortierung oder Paketvorbereitung, Inventur oder Warentransport, Lagerbestückung oder Produktionslogistik: Dieser Bewerber könnte Ihren Betrieb bei zahlreichen Tätigkeiten unterstützen. Er verfügt über Berufserfahrung sowohl im Lager- als auch im Produktionsbereich. Immer arbeitet er schnell und zuverlässig, ist ebenso belastbar wie korrekt und freundlich.

**Kontakt: Herr Solger, T 0202 74763-240**

**AUSLIEFERUNGSFAHRER UMZUG (29)****Chiffre 9870D05**

Ihrem Umzugs-Team unter die Arme greifen möchte dieser erfahrene Möbelpacker und Auslieferungsfahrer. Er arbeitet ausdauernd und sorgfältig, ist belastbar, kollegial und teamfähig. Dass er sich auch in unbekannte Tätigkeitsfelder schnell einfindet, hat der gelernte Maschinen- und Anlagenführer schon bei früheren beruflichen Stationen bewiesen. Auch am Wochenende würde er bei Bedarf für Ihren Betrieb vollen Einsatz zeigen.

**Kontakt: Frau Wagner, T 0202 74763-644**

**GABELSTAPLERFAHRER (39)****Chiffre 1441A03385**

Aus mehrjähriger Berufserfahrung im Lager- und Logistikbereich weiß dieser motivierte Staplerfahrer, wie er Ihre Güter sicher und präzise transportiert. Er arbeitet sorgfältig und verantwortungsbewusst, ist offen für eine Tätigkeit sowohl in Teil- als auch in Vollzeit. Auch in anderen Einsatzbereichen der Lagerlogistik würde er mit anpacken, wenn das Ihren betrieblichen Erfordernissen entgegenkäme.

**Kontakt: Herr Liebig, T 0202 74763-662**

## GABELSTAPLERFAHRER/LAGER- UND PRODUKTIONSHelfER (45)

**Chiffre 6612D27**

Er ist gelernter Kfz-Mechaniker, aber seine langjährige Berufserfahrung hat dieser belastbare, zuverlässige Bewerber vor allem im Lager- und Logistikbereich erworben. Er beherrscht Stapler und andere Flurfördergeräte, kennt die Abläufe in Lager und Produktion. In neue Tätigkeiten arbeitet er sich schnell ein, nicht zuletzt wegen seines großen technischen Geschicks. Mit Führerschein (Klasse B) und eigenem Auto ist er mobil und zudem reisebereit. Ihrem Betrieb steht er sofort zur Verfügung.

**Kontakt: Herr Liebig, T 0202 74763-662**

## HELPER LAGERWIRTSCHAFT (30)

**Chiffre 5496D07**

Technisches Geschick und handwerkliches Talent besitzt dieser Bewerber ebenso wie hohe Motivation und Einsatzbereitschaft. Gern möchte er Ihr Unternehmen als Helfer in der Lagerwirtschaft unterstützen. Im Arbeitsalltag zeichnen ihn sein freundliches und kompetentes Auftreten aus. Auch eine stets zuverlässige, gewissenhafte Arbeitsweise dürfen Sie von ihm erwarten.

**Kontakt: Herr Kaspari, T 0202 74763-612**

# SOZIALE BERUFE/ GESUNDHEIT/PFLEGE

## ALTENPFLEGER (41)

**Chiffre 4532A05**

Kurzfristig für eine neue Aufgabe steht dieser ausgebildete Altenpfleger zur Verfügung. Er arbeitet gewissenhaft und zuverlässig, tritt dabei immer freundlich und kompetent auf. Sie können ihn ganz nach Bedarf sowohl eigenständig als auch im Team einsetzen. Zudem besitzt er gute EDV-Kenntnisse.

**Kontakt: Herr Kaspari, T 0202 74763-612**

## MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (37)

**Chiffre 5424A03**

Eine neue Stelle in Teilzeit sucht diese freundliche und engagierte Medizinische Fachangestellte. Sie verfügt über fundierte Berufserfahrung in der Allgemeinmedizin und eine Zusatzqualifikation im Bereich Diabetologie. Sowohl am Empfang als auch in Praxis und Labor arbeitet sie motiviert, sorgfältig und ist den Patienten stets zugewandt. Durch ihr kollegiales Wesen bereichert sie jedes Team. Neben Deutsch spricht sie Englisch, Armenisch und Russisch.

**Kontakt: Herr Kayser, T 0202 74763-512**

## HEILERZIEHUNGSPFLEGEHELPER (24)

**Chiffre 3001D29**

Seine Ausbildung hat er abgeschlossen und erste Erfahrung in einer Tagesstätte für Menschen mit psychischem Handicap gesammelt. Jetzt sucht der engagierte Heilerziehungspflegehelfer eine neue Stelle. Er ist sehr freundlich, lernbereit und hat große Freude an der Arbeit mit den ihm anvertrauten Menschen, auf deren individuelle Bedürfnisse er stets mit offenem Ohr eingeht. Für eine neue berufliche Chance würde der gewissenhafte Teamplayer auch weitere Anfahrten in Kauf nehmen.

**Kontakt: Herr Liebig, T 0202 74763-662**

## INTEGRATIONSVERMITTLER FÜR MENSCHEN MIT MIGRATIONSERFAHRUNG (36)

**Chiffre 8336D26**

In einer neuen Heimat Fuß zu fassen, ist eine große Herausforderung. Dabei möchte dieser berufserfahrene Integrationsvermittler betroffenen Menschen als kompetenter Partner zur Seite stehen. Er legt viel Herzblut in seine Arbeit, engagiert sich auch ehrenamtlich in diesem Bereich. Dabei helfen ihm seine fundierten Kenntnisse in der Sozialgesetzgebung und beim Ausfüllen von Anträgen. Er spricht Deutsch, Englisch, Griechisch, Russisch und Bulgarisch.

**Kontakt: Herr Bosse, T 0202 74763-942**

## MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (42)

**Chiffre 5755A11**

Nach ihrer Elternzeit will diese gelernte medizinische Fachangestellte zurück in ihren Ausbildungsberuf, und zwar in Teilzeit. Sie bringt Berufserfahrung im Bereich Allgemeinmedizin mit, kann Blut abnehmen und beherrscht leichte Büro- und Verwaltungstätigkeiten. Wer ihr eine Chance gibt, gewinnt eine zuverlässige und kommunikative Teamplayerin, die sehr gut mit Menschen umgehen kann.

**Kontakt: Frau Wagner, T 0202 74763-644**

## MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (45)

**Chiffre 1524347D07**

Sie suchen Verstärkung für Ihr Praxisteam? Dann sind Sie bei dieser gewissenhaften, engagierten und zugewandten Medizinischen Fachangestellten richtig. Sie hat sich auch zur Kauffrau im Gesundheitswesen weiterqualifiziert und kann Sie ebenso bei Anmelde- und Verwaltungstätigkeiten wie bei medizinischen Untersuchungen kompetent unterstützen. Neben Deutsch spricht sie verhandlungssicher Türkisch.

**Kontakt: Frau Lohaus-Volkman, T 0202 74763-952**

## BETREUUNGSKRAFT (32)

**Chiffre 0215D16**

Eine neue Teilzeitstelle in der Altenpflege sucht diese Bewerberin, die jüngst ihre Qualifikation zur Betreuungskraft nach § 43b SGB XI abgeschlossen hat. Dabei und im anschließenden Praktikum hat sie sich mit viel Einfühlungsvermögen, Freude und Verantwortungsbewusstsein um die ihr anvertrauten Menschen gekümmert. Sie ist stets freundlich und engagiert, spricht fließend Deutsch, Französisch und Arabisch.

**Kontakt: Frau Lohaus-Volkman, T 0202 74763-952**

## STAATLICH GEPRÜFTE GYMNASTIKLEHRERIN (28)

**Chiffre 2604T62**

Nach ihrem erfolgreichen Abschluss als staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin sucht diese hoch motivierte Bewerberin nun einen Arbeitgeber, bei dem sie das erworbene Wissen anwenden kann. Zu den Schwerpunkten ihrer Ausbildung gehören Rückentraining, Körperbildung und Prävention sowie Aerobic und Tanz. Sie arbeitet zielorientiert und geht mit großem Einfühlungsvermögen auf ihre Klienten und Kursteilnehmer ein. Aus familiären Gründen ist sie bis in die Nachmittagsstunden verfügbar.

**Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342**

## HANDWERK

### ELEKTRIKERHELFER (45)

**Chiffre 5625D25361**

Ausgeprägtes technisches Verständnis, Fachwissen und internationale Berufserfahrung bringt dieser Bewerber mit, der eine Stelle als Elektrikerhelfer sucht. In seiner Heimat Syrien hat er eine Elektriker-Ausbildung abgeschlossen, die sich noch im Anerkennungsprozess befindet. Im Anschluss daran hat er in Syrien und Katar mehrere Jahre als Techniker Kabel- und Stromnetze installiert und gewartet. Hierzulande hat er seine Motivation und Einsatzstärke bei mehreren Tätigkeiten als Elektrikerhelfer bewiesen. Zudem will er sein Wissen kontinuierlich ausbauen – so hat er bereits einen Lehrgang zur Montage von Mittelspannungskabelgarnituren gemacht. Selbstständig und im Team bringt er Leistung, auch unter Stress. Er spricht Arabisch, Kurdisch, Deutsch (A2-Sprachniveau) und Englisch.

**Kontakt: Frau Genc, T 0202 74763-382**

## ELEKTRONIKER/BETRIEBSTECHNIKER (50)

**Chiffre 6453A38**

Sie suchen für Ihre Instandhaltung oder Betriebstechnik einen Fachmann mit breitem Wissen und mit Leidenschaft für technische Lösungen? Dann können Sie diesem ausgebildeten Elektroniker zu einer neuen Aufgabe verhelfen. Seine Sorgfalt, Motivation und Teamfähigkeit hat der Bewerber in jahrzehntelanger Berufserfahrung bewiesen. Dabei hat er sich stets weitergebildet und verfügt über diverse Zertifikate, etwa in den Bereichen Automatisierungstechnik/SPS-Steuerungstechnik und Systemautomation. Er spricht neben Deutsch ein wenig Englisch und ist dank seines Führerscheins Klasse 3 mobil.

**Kontakt: Herr Kaspari, T 0202 74763-612**

## HELFER AUSBAU (47)

**Chiffre 7649A45**

Auf der Baustelle ausdauernd und gewissenhaft anpacken? Das kann dieser routinierte und erfahrene Bewerber. Als Helfer im Hoch- und Ausbau ist er seit Jahren tätig, dadurch besitzt er fundierte Kenntnisse des Maurerhandwerks und anderer Baugewerke. Stets arbeitet er eigenständig und sorgfältig. Er freut sich darauf, Ihr Bauunternehmen tatkräftig zu unterstützen.

**Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342**

## ANLAGENMECHANIKER FÜR SANITÄR-, HEIZUNGS- UND KLIMATECHNIK (34)

**Chiffre 7417A12361**

Mit soliden Fachkenntnissen und ausgeprägter Servicebereitschaft könnte dieser technisch versierte Anlagenmechaniker Ihren Betrieb für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bereichern. Er besitzt eine abgeschlossene Berufsausbildung und fundierte Praxis-Erfahrung, auch als Energieberater. Reise- und Montagebereitschaft bringt der belastbare und geschickte Teamplayer ebenfalls mit.

**Kontakt: Herr Liebig, T 0202 74763-662**

## TISCHLER/SCHREINER (39)

**Chiffre 7570D26**

Einen neuen Wirkungskreis sucht dieser Tischler mit abgeschlossener Ausbildung sowie langjähriger Berufs- und Verkaufserfahrung. Nach seiner Gesellenprüfung in einem Wuppertaler Unternehmen hat er vor allem im Bereich Trockenbau und Dämmung gearbeitet. Zudem war er im Baustoffhandel mit Schwerpunkt Holz und Stein tätig. Er ist körperlich belastbar, zuverlässig und dank seines aufgeschlossenen, offenen Wesens sehr teamfähig.

**Kontakt: Frau Wagner, T 0202 74763-644**

## HANDWERKLICHER ALLROUNDER/ TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (48)

**Chiffre 8111A42**

Seine langjährige Tätigkeit als ausgebildeter Maler und Lackierer musste dieser handwerklich geschickte, kreative Bewerber aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Jetzt sucht er eine neue Perspektive in einem anderen Tätigkeitsfeld. Eine Umschulung zum Technischen Produktdesigner hat er erfolgreich abgeschlossen. Zudem beherrscht er Siebdruck und andere Drucktechniken. Gern würde er seine Stärken wie technische Problemlösungskompetenz und ausgeprägte Kundenorientierung in Ihrem Unternehmen beweisen. Auch ein gegenseitiges Kennenlernen im Rahmen eines Praktikums ist kurzfristig möglich.

**Kontakt: Frau Ladwig, T 0202 74763-528**

## TECHNISCHE FACHKRÄFTE

### CHEMIEINGENIEUR (50)

**Chiffre 6674D21264**

Chemische Produktionsprozesse, Analyse- und Labortechnik, Qualitätsmanagement, Lebensmittelkontrolle: Es ist ein breites Spektrum an Kenntnissen, mit dem dieser Chemieingenieur bei einem neuen Arbeitgeber punkten kann. Studiert hat er in seiner Heimat Irak, der Abschluss ist in Deutschland anerkannt worden. Sehr gute IT-Kenntnisse (auch MS Office), Zielstrebigkeit und Problemlösekompetenz zeichnen ihn aus, ein Teamplayer ist er ebenfalls. Neben Englisch, Kurdisch und Arabisch spricht er fließend Deutsch auf B2-Niveau.

**Kontakt: Frau Genc, T 0202 74763-382**

### DIPLOM-INGENIEUR MASCHINENBAU/ QUALITÄTSINGENIEUR (37)

**Chiffre 2441D46**

Eine breite Berufs- und Führungserfahrung in internationalem Umfeld bringt dieser Diplom-Maschinenbauingenieur mit, der gern Ihr Qualitätsmanagement verstärken möchte. Bei früheren Stationen im Ausland war er als Fertigungs- und Qualitätssicherungsingenieur im Maschinenbau tätig. Zudem hat er in der Ölindustrie als Projektleiter gearbeitet. In Deutschland hat er berufsbegleitend die deutsche Sprache erlernt und sich im Bereich des Qualitätsmanagements weitergebildet, u. a. zum Six Sigma Green Belt. Er beherrscht MS Office, div. Fach-Software (Auto CAD, eluCAD, Solid-WORKS) und besitzt SAP-Grundkenntnisse. Neben Deutsch spricht er verhandlungssicheres Englisch und Arabisch.

**Kontakt: Frau Lohaus-Volkman, T 0202 74763-952**

### TECHNISCHE PRODUKTDESIGNERIN (54)

**Chiffre 0876A37**

Die geprüfte Konstrukteurin mit Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik hat in den vergangenen 25 Jahren als Technische Zeichnerin in namhaften Firmen der Region gearbeitet. Nun konnte sie eine Weiterbildung zur Technischen Produktdesignerin (Fachrichtung Fahrzeugtechnik) abschließen und möchte ihr vertieftes Fachwissen in einem neuen Wirkungskreis unter Beweis stellen. Die einschlägige Software beherrscht sie selbstverständlich, etwa Logo CAD, ME10, Medusa, SAP, CIM Database, Design und Advanced Surface Design in Catia V5.

**Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422**

### TECHNISCHER ZEICHNER – MASCHINEN- UND ANLAGENTECHNIK (43)

**Chiffre 2289A05**

Eine neue Herausforderung im Bereich Maschinen- und Anlagentechnik sucht dieser erfahrene Technische Zeichner, der auch eine Weiterbildung zum Konstrukteur abgeschlossen hat. Er beherrscht diverse Fach-Software und spricht fließend Deutsch und Russisch. Ihn zeichnen besonders sein präziser, lösungsorientierter Arbeitsstil und sein ausgeprägtes räumliches Vorstellungsvermögen aus. Mit seinem freundlichen Auftreten, Motivation und Verantwortungsbewusstsein ist er eine Bereicherung für jedes Team.

**Kontakt: Frau Petrini, T 0202 74763-719**

### GEOPHYSIKER (44)

**Chiffre 3621D13535**

Einen breit aufgestellten Fachmann mit langjähriger Berufs- und Führungserfahrung gewinnen Sie, wenn Sie diesem Bewerber eine Chance geben. Sein abgeschlossenes Geologie- und Geophysikstudium aus Syrien wurde in Deutschland anerkannt. Er spricht Deutsch auf B1-Niveau, Englisch und Arabisch, beherrscht MS Office und diverse Fach-Software. In seiner Heimat war er unter anderem als Erdbebenanalyst und als Bodengutachter tätig, auch in Führungspositionen. In Deutschland hat er in der Produktion und bei einem Geotechnik-Unternehmen gearbeitet. Neben seinem großen Fachwissen zeichnen ihn Organisationsfähigkeit, strukturierte Arbeitsweise, Belastbarkeit und Teamfähigkeit aus.

**Kontakt: Frau Genc, T 0202 74763-382**

**TECHNISCHER ZEICHNER (35)****Chiffre 5609T20**

Sein Ingenieurabschluss im Fach Designtechnologie und technisches Zeichnen aus seiner irakischen Heimat ist in Deutschland anerkannt worden. Jetzt will dieser Bewerber in Deutschland als Technischer Zeichner beruflich neu durchstarten. Um sich breiter aufzustellen, hat er eine Qualifizierung zum 3D-Visualisierer abgeschlossen und sich mit Datenanalyse und -pflege vertraut gemacht. Er beherrscht MS Office und spricht fließend Deutsch, Persisch und Englisch.

**Kontakt: Frau Lohaus-Volkman, T 0202 74763-952****FACHKRAFT ABWASSERTECHNIK (31)****Chiffre 2493T63**

Einen neuen Wirkungskreis sucht diese ausgebildete Fachkraft Abwassertechnik mit Berufserfahrung. Der Bewerber kennt sich mit Wartungsarbeiten ebenso aus wie mit Analyseverfahren oder Störungsbeseitigung. Seine Arbeit zeichnet sich stets durch Sorgfalt, Einsatzfreude und Zuverlässigkeit aus. Durch seine freundliche und aufgeschlossene Art ist er ein echter Teamplayer.

**Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342****LABORANT (54)****Chiffre 5928 D 12**

Er verfügt über langjährige Berufserfahrung bei namhaften Firmen, insbesondere in der Lackindustrie – nun möchte dieser Laborant Ihren Betrieb mit seinem fundierten Wissen und seiner engagierten, verantwortungsvollen Arbeitsweise verstärken. Er war in der Produktion und der Entwicklung sowie im Prüflabor tätig, arbeitet selbstständig und kundenorientiert. Stets hat er sich weitergebildet, hat gute EDV-Kenntnisse (MS Office, SAP R/3, Lotus Notes) und spricht Wirtschaftsendlich auf B1-Niveau. Stets tritt er verbindlich und freundlich auf, sodass er jedes Team bereichert.

**Kontakt: Frau Ladwig, T 0202 74763-528****BAULEITER (53)****Chiffre 2619T68**

Dass er Bauvorhaben gewissenhaft steuern und durchführen kann, hat dieser gelernte Ingenieur bereits in seiner syrischen Heimat bei zahlreichen Projekten bewiesen. Mitarbeiter auf der Baustelle führt er kompetent und empathisch, auch Budgetverantwortung ist dank seiner analytischen, gewissenhaften Arbeitsweise kein Problem. Er spricht fließend Deutsch, Englisch und Arabisch, beherrscht MS Office. Er freut sich auf eine Chance in Ihrem Unternehmen.

**Kontakt: Frau Lohaus-Volkman, T 0202 74763-952****ANLEITER IM HANDWERKLICH-PÄDAGOGISCHEN BEREICH/AUSBILDER (36)****Chiffre 3894D10**

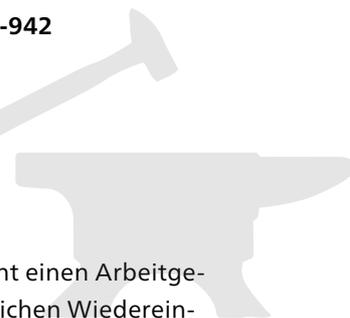
Als leidenschaftlicher Handwerker und kreativer Kopf mit Ausbildereignungsprüfung möchte der Bewerber gerne im pädagogischen Bereich tätig werden. Umfassende Berufserfahrung bringt der gelernte Dachdecker und Karosseriemechaniker mit, zumal er auch mehrere Jahre in der Holzverarbeitung tätig war. Daneben verfügt er über große Empathie, die es ihm leicht macht, jungen Menschen auf Augenhöhe zu begegnen und sie zu begeistern. Sehr gut kann er sich eine Arbeit im berufsvorbereitenden Bereich vorstellen.

**Kontakt: Herr Bosse, T 0202 74763-942****METALLBERUFE****CNC-DREHER (42)****Chiffre 6345A47**

Ein versierter Metallbearbeiter sucht einen Arbeitgeber, der ihm die Chance zum beruflichen Wiedereinstieg gibt. Nach seiner Ausbildung zum Teilezurichter hat er sich zur CNC-Fachkraft weiterqualifiziert. In diesem Beruf verfügt er über mehrjährige Erfahrung. Er beherrscht die gängigen CNC-Drehautomaten, kann einrichten, bedienen und bei Bedarf Programme ändern. Zudem zeichnen ihn große Einsatz- und Lernbereitschaft, Teamfähigkeit sowie eine sorgfältige Arbeitsweise aus. Auch Schichtarbeit ist kein Problem für ihn.

**Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342****HELPER METALL/MONTAGE (58)****Chiffre 4085D08**

Mit voller Einsatzbereitschaft und Loyalität möchte dieser Bewerber seinen neuen Arbeitgeber überzeugen. Er sucht eine langfristige Tätigkeit als Helfer in der Montage oder Metallbearbeitung. Dass er anpacken und gute Leistung bringen kann, hat er schon in vielen Branchen bewiesen, etwa in der Gastronomie oder im Garten- und Landschaftsbau. Langjährige Erfahrung hat er in der Montage von Fahrzeugteilen gesammelt. Zudem hat er eine Qualifizierung im Bereich Metall absolviert, sodass er die Grundzüge des Bohrens, FräSENS und Drehens beherrscht. Durch seinen Führerschein Klasse B und ein eigenes Auto ist er mobil und flexibel einsetzbar.

**Kontakt: Frau Schneider, T 0202 74763-745**

**SCHWEISSER (32)****Chiffre 697D07**

Seine Qualifizierung zum Schweißer hat dieser Bewerber jüngst mit Erfolg abgeschlossen und möchte nun Ihren Betrieb verstärken. Er bringt gültige Zertifikate für Elektrodenschweißen, MAG und WIG mit. Zudem verfügt er über gute PC-Kenntnisse. Sie können darauf bauen, dass er verantwortungsbewusst, motiviert und zuverlässig arbeitet und dabei immer ein angenehmes Auftreten an den Tag legt.

**Kontakt: Frau Lohaus-Volkman, T 0202 74763-952****HELPER METALLSCHMELZEREI (40)****Chiffre 1622166T72**

Auch unter herausfordernden Bedingungen gute Arbeit abliefern? Das ist Alltag für diesen Bewerber, der in seiner Heimat Serbien eine Ausbildung zum Metallschmelzer abgeschlossen hat. Während seiner langjährigen Berufserfahrung in einer Kupferschmelzerei hat er umfangreiche Kenntnisse in der Metallbearbeitung erworben und wurde auch am Hochofen eingesetzt. Nun würde er gern Ihren Betrieb als Helfer verstärken.

**Kontakt: Herr Kayser, T 0202 74763-512****SCHWEISSER (50)****Chiffre 0454D21**

Sie suchen einen erfahrenen Schweißer, der breites Fachwissen besitzt und zuverlässig-präzise arbeitet? Dann ist dieser Bewerber sicherlich der richtige Mann für Sie. Er bringt umfassende Berufserfahrung aus seiner Heimat Griechenland mit und hat seine Qualifikation hier mit diversen Zertifikaten vertieft. So besitzt er gültige Scheine für Elektrodenschweißen, WIG und MAG. Mit ihm gewinnen Sie einen freundlichen, kompetenten Kollegen, der fließend Deutsch und Griechisch spricht.

**Kontakt: Frau Lohaus-Volkman, T 0202 74763-952**

## VERKAUF/ EINZELHANDEL

**HELPERIN IM VERKAUF (52)****Chiffre 0183A96**

Sie suchen eine offene, zuverlässige Verkaufsmitarbeiterin? Diese freundliche, gewinnende und belastbare Bewerberin würde Ihr Geschäft gern als Helferin in Vollzeit unterstützen. Sie ist eine einsatzfreudige Teamplayerin, die auch unter Stress immer die Kundenorientierung im Blick behält. Gern überzeugt sie Sie bei einem Probe-Arbeitstag von ihren Fähigkeiten.

**Kontakt: Herr Gröger, T 0202 74763-312****HELPERIN IM VERKAUF (51)****Chiffre 0542A04**

Mit einer Vollzeitstelle möchte die sehr kundenfreundliche und zuverlässige Helferin im Verkauf wieder beruflich durchstarten. Sie besitzt langjährige Berufserfahrung im Handel mit hochwertiger Textilware. Ihre Kunden kann sie sowohl im Bereich Damen- als auch Herrenbekleidung stilbewusst und kompetent beraten. Sie ist zeitlich flexibel und spricht neben Deutsch auch Russisch. Mit einem Arbeitstag auf Probe beweist sie Ihnen gern ihr Können.

**Kontakt: Herr Gröger, T 0202 74763-312****HELPER IM VERKAUF (28)****Chiffre 3520D04**

Er verfügt bereits über fundierte Berufserfahrung im Lebensmittelhandel – jetzt sucht dieser engagierte Helfer im Verkauf eine neue Aufgabe, gern auch kurzfristig. Er hat die berufliche Fachschule besucht und mehrere Jahre bei einem Discounter gearbeitet. Mit den Abläufen im Verkauf und an der Kasse sowie mit Warenwirtschaftssystemen kennt er sich aus. Da er belastbar, flexibel und einsatzfreudig ist, kann er sich gern auch in eine neue Tätigkeit im Non-Food-Bereich einarbeiten.

**Kontakt: Herr Kayser, T 0202 74763-512****HELPERIN IM VERKAUF ODER  
IN DER KÜCHE (37)****Chiffre 4935D07**

Sie ist eine leistungsbereite, hoch motivierte Allrounderin, die mit einer neuen Tätigkeit in Teil- oder Vollzeit beruflich den nächsten Schritt machen will. Sie kennt sich mit dem Verkauf von Backwaren aus und war als Regalverräumerin sowie im Küchenbereich tätig. Mit ihrer mitreißenden, zupackenden Art ist sie für jedes Team sofort eine Bereicherung.

**Kontakt: Herr Liebig, T 0202 74763-662****VERKAUF/KAUFMÄNNISCHER BEREICH/  
SEKRETÄRIN/KUNDENEMPFANG (54)****Chiffre 7855A19337**

Gewissenhaftigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt und Teamfähigkeit – das sind die Stärken, die diese ausgebildete Bankkauffrau bereits in zahlreichen beruflichen Stationen bewiesen hat. Auch Verkaufserfahrung kann sie vorweisen. Eine Tätigkeit im Verkauf kommt für die stets zuverlässige und freundliche Bewerberin ebenso infrage wie eine kaufmännische Aufgabe oder eine Stelle als Empfangskraft sowie als Sekretärin.

**Kontakt: Frau Kaiser, T 0202 74763-566**

## DIENSTLEISTUNGEN

### HAUSMEISTERGEHILFE ODER FAHRER FÜR BOTENGÄNGE (60)

**Chiffre 1321D22**

Dieser kommunikative Handwerker mit hervorragendem Kundenumgang kann Ihr Facility Management unterstützen. Als gelernter Galvaniseur (34 Jahre Berufserfahrung) und Hobby-Schreiner kann er problemlos kleine Reparaturen ausführen. Mit ihm gewinnen Sie einen zugewandten Mitarbeiter, der flexibel Lösungen findet und mit vollem Herzen bei der Sache ist. Gern können Sie ihn auch für Botengänge/als Fahrer einsetzen.

**Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422**

### HELPERIN HAUSWIRTSCHAFT (33)

**Chiffre 4770A05**

Nach ihrer Familien- und Erziehungszeit möchte diese Bewerberin jetzt den beruflichen Wiedereinstieg meistern. Dafür sucht sie eine Tätigkeit im Bereich Hauswirtschaft, gern in einem Seniorenheim oder einer Kindertagesstätte. Einschlägige Berufserfahrung hat sie bereits in einem internationalen Begegnungszentrum gesammelt. Sie ist aufgeschlossen und kommunikativ, spricht Deutsch, Kurdisch und Türkisch. Dank ihres Führerscheins Klasse B ist sie mobil und somit auch flexibel sowie ambulant einsetzbar.

**Kontakt: Frau Ladwig, T 0202 74763-528**

### HAUSWIRTSCHAFTSHILFE/ PFLEGEHELPERIN (19)

**Chiffre 2532 337D 37**

Die Bewerberin wartet derzeit auf einen Schulplatz ab August 2021 – bis dahin möchte sie Berufserfahrung sammeln. Sehr gern arbeitet sie mit Menschen, deshalb sucht sie eine Teilzeitstelle als Helferin in einer Pflegeeinrichtung oder Klinik. Dabei kann sie auf Erfahrungen aus einem Krankenhaus-Praktikum und aus Nebentätigkeiten im Verkauf/Service zurückgreifen. Auch eine Tätigkeit in der Hauswirtschaft kann sich die engagierte und stets freundliche junge Frau vorstellen. Wochenend-Arbeit ist für sie ebenfalls kein Problem.

**Kontakt: Frau Liebert, T 0202 74763-426**

### BÜGLER/HELPER IN DER TEXTILREINIGUNG (26)

**Chiffre 1941T66166**

Eine Teilzeitstelle in einer Wäscherei sucht dieser sorgfältige und berufserfahrene Helfer in der Textilreinigung. In seiner Heimat Syrien und in der Türkei hat er mehrere Jahre als Bügler gearbeitet. Ob maschinell an der Mangel oder mit dem Bügeleisen: Textilien glättet und faltet er schnell und akkurat. Er ist belastbar und bleibt auch bei Stress freundlich und kompetent im Auftreten. Neben Arabisch spricht er Deutsch auf A2-Niveau.

**Kontakt: Frau Genc, T 0202 74763-382**

### HELPERIN GEBÄUDEREINIGUNG/HAUSWIRTSCHAFT (40)

**Chiffre 9130T57166**

Großer Fleiß und Einsatzbereitschaft zeichnen diese Bewerberin aus, die eine Teilzeitstelle im Bereich Hauswirtschaft oder in der Gebäudereinigung sucht. Sie können sich auf ihre Sorgfalt und ihr Engagement verlassen. Beides hat sie bei früheren Arbeitgebern bewiesen, vor allem im Bereich Hauswirtschaft. Als Mutter eines kleinen Kindes ist sie aus Betreuungsgründen nur vormittags verfügbar.

**Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422**

### HELPERIN BÜRO/VERKAUF ODER PRODUKTION (27)

**Chiffre 2883D02**

Eine neue Tätigkeit als Helferin im Büro, im Verkauf oder auch in der Produktion sucht diese gelernte Friseurin. Wer ihr eine Chance gibt, kann sich auf eine freundliche, teamfähige Mitarbeiterin freuen, die mit schneller Auffassungsgabe, Belastbarkeit und Engagement punktet. Zudem spricht die Bewerberin sehr gut Englisch, da sie zuletzt auf einem Kreuzfahrtschiff gearbeitet hat.

**Kontakt: Frau Kaiser, T 0202 74763-566**

### SICHERHEITSFACHKRAFT (25)

**Chiffre 2682D09**

Ein freundliches und gepflegtes Auftreten, große Einsatzbereitschaft und ein einwandfreies Führungszeugnis bringt dieser Bewerber mit, der sich jüngst zur Sicherheitsfachkraft nach § 34 Gewerbeordnung qualifiziert hat. Er arbeitet stets verantwortungsbewusst und kundenorientiert, zudem spricht er fließend Deutsch.

**Kontakt: Frau Lohaus-Volkman, T 0202 74763-952**

## HOTEL/ GASTRONOMIE

### HELPER GASTRONOMIE/SERVICE (46)

**Chiffre 7001T75**

Ein echter Gastro-Profi freut sich darauf, Ihren Service in Vollzeit zu verstärken. Der Bewerber bringt langjährige Berufserfahrung im Gastgewerbe mit – unter anderem hat er schon in Metropolen wie Hamburg und München gearbeitet. Mit hoher Motivation, Einsatzbereitschaft und Sorgfalt stellt er Ihre Gäste zufrieden. Er ist zeitlich flexibel und würde Sie gern persönlich von seinen Fähigkeiten überzeugen.

**Kontakt: Frau Kaiser, T 0202 74763-566**

## SONSTIGES

### ARBEITSPÄDAGOGE (40)

**Chiffre 0055A01**

Seine Qualifizierung zum Arbeitspädagogen hat er erfolgreich abgeschlossen – jetzt möchte dieser Bewerber gern einen Träger im Umkreis von Wuppertal mit seinen Kenntnissen unterstützen. Er kann Bewerbungstrainings durchführen, auch mit größeren Gruppen, akquiriert Praktikums- und Arbeitsplätze, ermittelt Fähigkeiten von Klienten und erstellt Job-Profile. Mit seinem offenen, empathischen Wesen und großer Einsatzbereitschaft freut er sich darauf, andere Menschen auf ihrer beruflichen Laufbahn zu unterstützen.

**Kontakt: Frau Lohaus-Volkmann, T 0202 74763-952**

### MITARBEITER MARKETING, KUNDENBETREUUNG/SUPPORT ODER PRODUKTION (37)

**Chiffre 3169D20**

Einen qualifizierten Mitarbeiter mit breiter Berufserfahrung gewinnen Sie, wenn Sie diesem Diplom-Ökonomen eine Chance zum beruflichen Wiedereinstieg geben. Er kann sich eine Tätigkeit sowohl im Marketing als auch im Bereich Kundenbetreuung/Support, aber auch in der Produktion vorstellen. Dafür bringt er Fachwissen aus Jobs in der Buchhaltung, im Außendienst und als Filialleiter im Handel mit. Er arbeitet motiviert, flexibel und kreativ und besitzt umfangreiche EDV-Kenntnisse (MS Office, SAP R/3, WordPress/Banner, Web Analytic Tools und Telesales/Online Werbung).

**Kontakt: Frau Kaiser, T 0202 74763-566**

### ALLROUNDERIN (30)

**Chiffre 1720385D01**

Offenheit, Neugier und ein breiter Horizont zeichnen diese Bewerberin aus, die eine neue berufliche Herausforderung sucht – gern auch in Form einer Ausbildung oder eines dualen Studiums. Als gelernte bekleidungstechnische Assistentin verfügt sie über viel technisches handwerkliches Verständnis. Zudem hat sie Sinologie studiert und eine Zeit lang in Asien gelebt, unter anderem im Rahmen eines Studienjahrs in Peking. Ihre Chinesisch- und Kulturkenntnisse, ihre vielseitigen Interessen und ihre große Kreativität würde sie gern in einem neuen Wirkungskreis einbringen.

**Kontakt: Herr Koch, T 0202 74763-939**

### TRAINEE PROJEKTMANAGEMENT (28)

**Chiffre 3492T73**

Als studierte Gesundheitsökonomin sucht diese Bewerberin jetzt eine Trainee- oder Einstiegsstelle im Bereich Projektmanagement. Letzteres war der Schwerpunkt ihres Masterstudiengangs, der auch mehrere Kooperations-Projekte mit externen Partnern beinhaltete. Zudem war sie als Wissenschaftliche Hilfskraft an einem Lehrstuhl ihrer Universität mit Projektkoordination und Veranstaltungsorganisation betraut. Sie bringt Engagement, Belastbarkeit, analytisches Denken und sehr gute Englischkenntnisse aus diversen Auslandsaufenthalten mit.

**Kontakt: Frau Friederich, T 0202 74763-427**

### JOURNALIST/ MULTIMEDIAMANAGER (42)

**Chiffre 8269T74**

Dieser Journalist mit internationaler Berufserfahrung sucht einen neuen Wirkungskreis. Sie gewinnen mit ihm einen flexiblen Kommunikationsprofi mit großer interkultureller Kompetenz – so hat der graduierte Master of European Studies bereits nicht nur in Deutschland, sondern auch in China und Pakistan gearbeitet. Er spricht Deutsch, Englisch, Urdu, Hindi und Punjabi fließend. Daneben beherrscht er neben MS Office auch Final Cut Pro, Adobe Photoshop und Content Management Systeme.

**Kontakt: Herr Koch, T 0202 74763-939**

# AUSBILDUNGS- STELLENSUCHENDE

## AUSBILDUNG ZUM PHYSIOTHERAPEUTEN (23)

**Chiffre 3111T65**

Er ist sportlich, kommunikativ und sozial engagiert – diese Stärken möchte der Bewerber nun in eine Ausbildung zum Physiotherapeuten einbringen. Sein Abitur aus Syrien ist in Deutschland anerkannt worden. Hierzulande hat er bereits im Kundenservice eines Telekommunikationsdienstleisters gearbeitet und engagiert sich als Übungsleiter im Sport. Daher weiß er einiges über Physiologie und Anatomie, was er durch ein Online-Coaching zu Ernährung und Fitness vertieft hat. Er spricht fließend Deutsch (B2), Arabisch, Kurdisch und Englisch.

**Kontakt: Frau Genc, T 0202 74763-382**

## AUSBILDUNG ZUM KAUFMANN IM EINZELHANDEL/VERKÄUFER/ FACHLAGERISTEN (27)

**Chiffre 9563T64**

Berufserfahrung sowohl im Einzelhandel als auch im Bereich Lager/Logistik hat dieser motivierte Bewerber bereits – jetzt möchte er sich mit einer Berufsausbildung für eine langfristige und verantwortungsvolle Aufgabe qualifizieren. Er kann sich eine Laufbahn sowohl im Einzelhandel (Kaufmann oder Verkäufer) als auch im Lagerbereich (Fachlagerist) vorstellen. Der Bewerber ist hoch motiviert und tritt gegenüber Kunden und Kollegen stets freundlich, zuvorkommend und hilfsbereit auf. Zudem verfügt er über den Führerschein Klasse B.

**Kontakt: Frau Sättele, T 0202 74763-947**

## AUSBILDUNG ZUR KAUFFRAU FÜR BÜROMANAGEMENT (31)

**Chiffre 0208T65**

Einen qualifizierten Berufseinstieg in den kaufmännischen Bereich sucht diese motivierte Bewerberin. Geben Sie ihr eine Chance mit einem Ausbildungsplatz zur Kauffrau für Büromanagement? Die gängigen MS-Office-Anwendungen beherrscht sie, dazu vier Sprachen (Deutsch, Englisch, Arabisch und Spanisch). Ferner können Sie Team- und Serviceorientierung sowie ein respektvolles, kompetentes Auftreten bei ihr voraussetzen. Führerschein Klasse B und ein eigenes Auto machen sie räumlich flexibel.

**Kontakt: Frau Kaiser, T 0202 74763-566**

## AUSBILDUNG ZUR KAUFFRAU FÜR BÜROMANAGEMENT (22)

**Chiffre 2411D02**

Mit Einsatz- und Lernbereitschaft sowie gutem Zahlenverständnis will diese Bewerberin künftig Ihren Betrieb unterstützen. Sie hat einen mittleren Schulabschluss und ist durch ein Praktikum in einer Anwaltskanzlei bereits mit dem Arbeitsalltag im Bürobereich vertraut. Mit einer Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement möchte sie sich nun umfassend qualifizieren. Gern arbeitet sie sich in neue Aufgabenfelder ein und ist ebenso team- wie kritikfähig.

**Kontakt: Frau Friederich, T 0202 74763-427**

## AUSBILDUNG ZUM IT-SYSTEM-ELEKTRO- NIKER/FACHINFORMATIKER (21)

**Chiffre : 8342T71**

Eine Arbeit mit Computern und Technik ist seit Kindheitstagen der Traum dieses Bewerbers. Er besitzt umfangreiches IT-Wissen rund um Soft- und Hardware-Installation, digitale Medienbearbeitung oder Programmierung, hat auch schon ein einschlägiges Praktikum absolviert. Nun sucht er einen Betrieb, der ihm eine Ausbildung zum IT-Systemelektroniker oder Fachinformatiker ermöglicht. Dabei wäre er auch bereit, seine Fähigkeiten zunächst über eine Einstiegsqualifizierung (EQJ) zu beweisen und auszubauen.

**Kontakt: Frau Born, T 0202 74763-274**



Weitere Bewerberprofile unter  
[www.fair-eingestellt.de](http://www.fair-eingestellt.de)

#### Impressum

##### Herausgeber

Jobcenter Wuppertal AöR  
Thomas Lenz (Vorstandsvorsitzender)  
Bachstraße 2, 42275 Wuppertal  
Telefon: 0202 74763-0  
[jobcenter@jobcenter.wuppertal.de](mailto:jobcenter@jobcenter.wuppertal.de)

##### Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Dr. Andreas Kletzander  
Vorstand für Arbeitsmarkt und Kommunikation  
Telefon: 0202 74763-802  
[andreas.kletzander@jobcenter.wuppertal.de](mailto:andreas.kletzander@jobcenter.wuppertal.de)

##### Copyright

Die Beiträge dieser Ausgabe sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung des Jobcenters gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

#### Redaktion und Gestaltung

roemer und höhmann

##### Redaktion und Text

Kaspar Rybak, spatenhai  
Hartmut Kies, Jobcenter Wuppertal AöR  
Klaus Koch, Jobcenter Wuppertal AöR

##### Fotos und Illustrationen

Silke Kammann: Titel, Seite 3, 4, 7–9, 14,15, 20–25, 27–29, 35  
Uwe Schinkel: Seite 11  
iStockphoto: Seite 18, 30 sowie alle verwendeten Icons

##### Druck

Druckerei Glauco GmbH & Co. KG



Die Jobcenter Wuppertal AöR wurde für ihre strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik mit dem Zertifikat audit berufundfamilie ausgezeichnet.



Mitglied der  
Landesinitiative  
NRW inklusiv